

SCHAU KASTEN

Bürgermagazin
der Stadt Dingolfing

was uns bewegt – und Sie interessiert



Unser Stadtrat von 2008 bis 2014

Neuer Stadtrat hat Arbeit aufgenommen

Drei neue Mitglieder lenken mit 21 wiedergewählten Mandatsträgern die Geschicke der Stadt



Seit 1. Mai ist der neu gewählte Stadtrat im Amt. Liebe Bürgerinnen und Bürger, ich darf Ihnen daher in dieser Ausgabe die Neubesetzung des Stadtrates sowie der Ausschüsse vorstellen. Zusätzlich möchte ich Ihnen einen Überblick über die Aufgaben des Stadtrates sowie der einzelnen Ausschüsse geben.

Beginnen wir mit dem wichtigsten Gremium: dem Stadtrat. Der **Stadtrat** ist für folgende Angelegenheiten zuständig:

- die Beschlussfassung zu Bestands- oder Gebietsänderungen der Stadt und zu Änderungen des Namens der Stadt oder eines Stadtteils,
- die Entscheidung über Ehrungen, insbesondere die Verleihung und die Aberkennung des Ehrenbürgerrechts,
- die Bildung und die Zusammensetzung der Ausschüsse

IMPRESSUM

Der „Dingolfer Schalkasten“ erscheint 3 mal jährlich, kostenlose Zustellung an alle Haushalte.

Herausgeberin: Stadt Dingolfing, vertreten durch 1. Bürgermeister Josef Pellkofer.

Redaktion: Alexander Schmidlkofer, Thomas Knapek, Rathaus, Postfach 13 40, 84124 Dingolfing, Telefon 08731 / 501-127.

Auflage: 9.000 gedruckt auf chlorfreiem Papier.

Druck: Druckerei Wälischmiller, Dingolfing

sowie die Zuteilung der Aufgaben an diese,

- die Aufstellung von Richtlinien für laufende Angelegenheiten,
- die Verteilung der Geschäfte unter die Stadtratsmitglieder,
- die Wahlen,
- die Beschlussfassung über Angelegenheiten, zu deren Erledigung die Stadt der Genehmigung bedarf,
- den Erlass, die Änderung und die Aufhebung von Satzungen und Verordnungen,
- die Beschlussfassung über die allgemeine Regelung der Bezüge der Stadtbediensteten und über beamten-, besoldungs-, versorgungs- und disziplinarrechtliche Angelegenheiten der Bürgermeister und der berufsmäßigen Stadtratsmitglieder, soweit nicht das Gesetz über kommunale Wahlbeamte oder das Bayerische Disziplinargesetz etwas anderes bestimmen,
- die Beschlussfassung über die Haushaltssatzung und über die Nachtragshaushaltssatzungen,
- die Beschlussfassung über den Finanzplan,
- die Feststellung der Jahresrechnung und der Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe und der von der Stadt verwalteten Stiftungen sowie die Beschlussfassung über die Entlastung,
- die Entscheidungen über städtische Unternehmen,
- die hinsichtlich der Eigenbetriebe dem Stadtrat im Übrigen gesetzlich vorbehaltenen Angelegenheiten,
- die Entscheidung über die Zulässigkeit eines Bürgerbegehrens und die Durchführung eines Bürgerentscheids,
- die allgemeine Festsetzung von Gebühren, Tarifen und Entgelten,
- die Entscheidung über Ernen-

nung, Beförderung, Abordnung, Versetzung, Ruhestandsversetzung, Altersteilzeit und Entlassung der Beamten ab Besoldungsgruppe A9 und die Entscheidung über Einstellung, Höhergruppierung und Entlassung der vergleichbaren Beschäftigten ab Entgeltgruppe 10 TVöD, soweit diese Befugnisse nicht auf einen Ausschuss übertragen sind,

- die Beschlussfassung über die Beteiligung an Zweckverbänden und, soweit hoheitliche Befugnisse übertragen werden, über den Abschluss von Zweckvereinbarungen,
- die grundsätzlichen Angelegenheiten städtischer Planungen, z.B. der Flächennutzungsplanung, der Ortsplanung, der Landschaftsplanung und der Landesplanung, der Gewässerplanung und gemeindeübergreifender Planungen und Projekte, ausgenommen die ausdrücklich auf Ausschüsse übertragenen Angelegenheiten,
- die Namensgebung für Straßen, Schulen und sonstige öffentliche Einrichtungen,
- der Vorschlag, die Entsendung und die Abberufung von Vertretern der Stadt in andere Organisationen und Einrichtungen,
- die Beschlussfassung über die Vereinbarung einer kommunalen Partnerschaft,
- die grundsätzlichen Angelegenheiten städtisch verwalteter Stiftungen, insbesondere Änderungen des Stiftungszwecks,
- die Angelegenheiten der Sparkassen, soweit die Stadt als Träger zur Mitwirkung betroffen ist,
- Entscheidungen über Erwerb, Veräußerung und Verpfändung von Vermögensgegenständen, insbesondere von Grundstücken, soweit sie nicht für den laufenden Geschäftsbetrieb bestimmt sind.

Der Stadtrat überträgt teilweise Angelegenheiten beschließenden Ausschüssen zur selbstständigen Erledigung. Er kann sich die Behandlung und Entscheidung im Einzelfall vorbehalten, wenn das die Bedeutung der Angelegenheit erfordert.

Die Sitzungen des Stadtrats sind öffentlich, soweit nicht Rücksichten auf das Wohl der Allgemeinheit oder berechnete Ansprüche Einzelner entgegenstehen. Die öffentlichen Sitzungen des Stadtrats sind allgemein zugänglich, soweit der für Zuhörer bestimmte Raum ausreicht. Allerdings können Zuhörer, welche die Ordnung der Sitzung stören, durch den Vorsitzenden aus dem Sitzungssaal gewiesen werden.

In nichtöffentlicher Sitzung werden in der Regel behandelt:

- Personalangelegenheiten in Einzelfällen,
- Rechtsgeschäfte in Grundstücksangelegenheiten,
- Angelegenheiten, die dem Sozial- oder Steuergeheimnis unterliegen.

Außerdem werden in nichtöffentlicher Sitzung behandelt:

- Angelegenheiten des übertragenen Wirkungskreises, deren nichtöffentliche Behandlung im Einzelfall von der Aufsichtsbehörde verfügt ist,
- sonstige Angelegenheiten, deren Geheimhaltung durch Gesetz vorgeschrieben oder nach der Natur der Sache erforderlich ist.

Die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse gibt der erste Bürgermeister der Öffentlichkeit bekannt, sobald die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind.

Die Ausschüsse

Vorberatende Ausschüsse haben die Aufgabe, die ihnen übertragenen Gegenstände für die Beratung in der Vollversammlung des Stadtrats vorzubereiten und einen Beschlussvorschlag zu unterbreiten. Berührt eine Angelegenheit das Arbeitsgebiet mehrerer vorberatender Ausschüsse, können diese zu gemeinsamen Sitzungen zusammenreten.

Zusammensetzung des Stadtrats

1. Bürgermeister

Pellkofer Josef, UWG

Stellvertreter des ersten Bürgermeisters

2. Bürgermeisterin Jodlbauer Christina, CSU

3. Bürgermeister Franz Bubenhofer, UWG

Mitglieder des Stadtrats:

Zu- und Vorname Beruf	Anschrift	Partei
Dandorfer Rudolf Bäcker- und Konditormeister i.R.	Dingolfinger Str. 25, Teisbach	CSU
Hundhammer Leopold Pensionist	Parkstr. 6, Frauenbiburg	CSU
Jodlbauer Christina Bankkauffrau i.R.	Gartenweg 9	CSU
Lehnrieder Josef Dipl.-Ing. (FH) Maschinenbau	Aitrachstr. 3	CSU
Mücke Rainer Industriekaufmann i.R.	Josefine-Schmidt-Str. 10, Teisbach	CSU
Neudecker Siegfried Finanzberater	Dr.-Josef-Hastreiter-Str. 27 a	CSU
Strebl Matthäus Bankkaufmann	Oberbubach 7	CSU
Auggenthaler Thomas Realschullehrer	Elbogener Str. 9	SPD
Egleder Udo Lehrer	Schillerstr. 43	SPD
Kiebler Anton Angestellter	Dr.-Herbert-Quandt-Str. 23	SPD
Rieger Michael Sozialversicherungsangestellter	Rennstr. 39	SPD
Schlag Andreas Krafffahrzeugschlosser	Fasanenweg 7	SPD
Trapp Christine Realschullehrerin	Schwaiger Str. 50	SPD
Vilsmeier Hans Werkzeugmachermeister i.R.	Parkstr. 1, Frauenbiburg	SPD
Asenbauer Ludwig Qualitätsspezialist	Frauenbiburger Str. 37, Frauenbiburg	UWG
Bubenhofer Franz Berufsschullehrer	Bayernwerkstr. 64	UWG
Fante Petra Hausfrau	Schwedenschanze 6	UWG
Huber Maria Krankenschwester	Geißlung 13	UWG
Kerscher Hans Bäckermeister	Gartenweg 15	UWG
Kreißl Herbert Malermeister	Königsberger Str. 22	UWG
Limmer Peter Elektromechaniker	Hauptstr. 35 a, Höfen	UWG
Gleixner Manfred Realschullehrer	Schwalbenberg 34	Bürgerliste
Kühndel Walter Dipl.-Ing. (FH), Oberstudienrat	Fasanenweg 9	Bürgerliste
Steininger Fritz Diplominformtiker, Geschäftsführer	Balthasar-Heeg-Str. 43, Teisbach	Bürgerliste

Beschließende Ausschüsse erledigen die ihnen übertragenen Angelegenheiten selbstständig anstelle des Stadtrats.

Die Entscheidungen beschließender Ausschüsse stehen unbeschadet unter dem Vorbehalt der Nachprüfung durch den Stadtrat. Eine Nachprüfung muss erfolgen, wenn der erste Bürgermeister oder sein Stellvertreter im Ausschuss, ein Drittel der stimmberechtigten Ausschussmitglieder oder ein Viertel der Stadtratsmitglieder die Nachprüfung durch den Stadtrat beantragt. Der Antrag muss schriftlich, spätestens am siebten Tag nach der Ausschusssitzung beim ersten Bürgermeister eingehen. Soweit Beschlüsse die Rechte Dritter berühren, werden sie erst nach Ablauf einer Frist von einer Woche wirksam.

Der Hauptverwaltungs-, Sport- und Kulturausschuss

behandelt Angelegenheiten der allgemeinen Verwaltung, des Gewerbes, der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, des Gesundheits- und Sozialwesens, der Kultur- und Gemeinschaftspflege, der Erwachsenenbildung und der Kinder- und Jugendhilfe, der öffentlichen Einrichtungen, der Wirtschaftsförderung (einschl. Angelegenheiten des Tourismus), ohne Bau- und Umweltangelegenheiten; insbesondere Angelegenheiten des Freizeitentrums und des Sports. Vergabe von Lieferungen und Leistungen des laufenden Betriebs des Freizeitentrums, der Stadthalle und des Jugendzentrums im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel.

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Josef Pellkofer

Stellv. Vorsitzende:

2. Bürgermeisterin
Christina Jodlbauer

Mitglieder:

Christina Jodlbauer (CSU)
Siegfried Neudecker (CSU)
Matthäus Strebl (CSU)

Christine Trapp (SPD)
Thomas Auggenthaler (SPD)
Hans Kerscher (UWG)
Maria Huber (UWG)

Fritz Steininger (Bürgerliste)

Der Finanzausschuss

kümmert sich um:

- Angelegenheiten mit finanziellen Auswirkungen für die Stadt, soweit sie keinem anderen Ausschuss übertragen sind:
- die Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln im Rahmen der im Haushaltsplan veranschlagten Mittel,
- der Erlass, die Niederschlagung, die Stundung und die Aussetzung der Vollziehung von Abgaben, insbesondere von Steuern, Beiträgen und Gebühren sowie von sonstigen Forderungen bis zu folgenden Beträgen im Einzelfall: Erlass bis 100.000 €, Niederschlagung bis zu 100.000 €, Stundung unbeschränkt, Aussetzung der Vollziehung unbeschränkt
- die Entscheidung über überplanmäßige und außerplanmäßige Ausgaben bis zu einem Betrag von 100.000 € im Einzelfall, soweit sie unabweisbar sind und die Deckung gewährleistet ist,
- Entscheidungen jeder Art mit finanziellen Auswirkungen für die Stadt, insbesondere der Abschluss von Verträgen und sonstiger Rechtsgeschäfte sowie die Wahrnehmung von Rechten und Pflichten der Stadt,
- die Gewährung von Zuschüssen, auch in der Form unentgeltlicher Nutzungsüberlassung von Räumen, an Vereine und Verbände,
- Grundsätze für Geldanlagen, für Kreditaufnahmen und für den An- und Verkauf von Wertpapieren.

sowie über Personalangelegenheiten der städtischen Beamten ab Besoldungsgruppe A9 und Beschäftigten ab Entgeltgruppe 10 mit Ausnahme der Bürgermeister und der berufsmäßigen Stadtratsmitglieder, Personalentscheidungen, zu denen die Stadt in sonstiger Weise berufen ist, z.B. Bestätigung des Feuerwehrkommandanten, Vorschlag von Schöffen usw.

Auch unterliegt ihm der Abschluss von Zweckvereinbarungen ohne Be-

fugnisübertragungen, soweit nicht der erste Bürgermeister selbstständig entscheidet.

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Josef Pellkofer

Stellv. Vorsitzende:

2. Bürgermeisterin
Christina Jodlbauer

Mitglieder:

Christina Jodlbauer (CSU)
Rudolf Dandorfer (CSU)
Siegfried Neudecker (CSU)

Anton Kiebler (SPD)
Udo Egleder (SPD)

Franz Bubenhofer (UWG)
Ludwig Asenbauer (UWG)

Walter Kühndel (Bürgerliste)

Bau- und Umweltausschuss

- Erteilung des städtischen Einvernehmens und sonstiger Zustimmungen zu Bauvorhaben,
- Vergabe von Aufträgen für Bauvorhaben aller vom Stadtrat genehmigten Maßnahmen im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel,
- Wahrnehmung der Beteiligtenrechte in Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren sowie in der Bauleitplanung anderer Gemeinden,
- Ausübung von Vorkaufsrechten,
- grundsätzliche Fragen des Straßenverkehrsrechts, Verkehrsplanungen,
- Entscheidungen über Widmungen nach Straßen- und Wege-recht,
- Umlegungsverfahren, Grenzregelungsverfahren,
- Abschluss von städtebaulichen Verträgen und Erschließungsverträgen,
- Angelegenheiten des Natur- und Umweltschutzes einschließlich Umweltverträglichkeitsprüfungen,
- Entscheidungen in Mobilfunkangelegenheiten

soweit nicht der erste Bürgermeister selbstständig entscheidet.

Vorsitzender:

1. Bürgermeister Josef Pellkofer



Stellv. Vorsitzende:

2. Bürgermeisterin
Christina Jodlbauer

Mitglieder:

Leopold Hundhammer (CSU)
Josef Lehnrieder (CSU)
Rainer Mücke (CSU)
Hans Vilsmeier (SPD)
Andreas Schlag (SPD)
Herbert Kreißl (UWG)
Peter Limmer (UWG)
Manfred Gleixner (Bürgerliste)

Festausschuss

Wie der Name schon sagt, kümmert er sich um alle Angelegenheiten des Kirchweihvolksfestes im Rahmen der im Haushaltsplan bereitgestellten Mittel.

Vorsitzender:

Stadtrat Michael Rieger

Stellv. Vorsitzender:

wird noch gewählt

Mitglieder:

Rudolf Dandorfer (CSU)
Leopold Hundhammer (CSU)
Rainer Mücke (CSU)
Michael Rieger (SPD)
Hans Vilsmeier (SPD)
Franz Bubenhofer (UWG)
Petra Fante (UWG)
Ludwig Asenbauer (UWG)
Walter Kühndel
(Bürgerliste)

Rechnungsprüfungsausschuss

Der Rechnungsprüfungsausschuss prüft die Jahresrechnung und die Jahresabschlüsse der Eigenbetriebe (Stadtwerke) und der von der Stadt verwalteten Stiftungen (Bürgerheim).

Vorsitzender:

Stadtrat Michael Rieger

Stellv. Vorsitzender:

wird noch gewählt

Mitglieder:

Siegfried Neudecker (CSU)
Rainer Mücke (CSU)
Michael Rieger (SPD)
Hans Kerscher (UWG)
Manfred Gleixner (Bürgerliste)

Ich hoffe, Ihnen hiermit einen informativen Einblick in die Arbeit unseres Stadtrates gegeben zu haben und bedanke mich gleichzeitig für Ihr Vertrauen für meine Wiederwahl.

Ihr



Josef Pellkofer
1. Bürgermeister

Zentraler Dingotreff nun am Spitalplatz

Neuer Fahrplan liegt dieser Ausgabe des Schaukastens bei

Stündlich, und die beiden innerstädtischen Linien sogar halbstündlich, führen die Dingolfinger Stadtbusse bisher den Marienplatz und steuern nun stattdessen den Spitalplatz an. Seit 2. Juni treffen sich die vier Dingo-Stadtbuslinien auf dem neuen Areal zwischen Bürgerheim und Marktpassage.

Roter, gelber und grüner Dingo fahren in die BGR-Josef-Zinnbauer-Straße und dann quasi um das Warterondell herum. Lediglich der blaue Dingo fährt gradeaus weiter.

Dieser zentrale Treffpunkt und die daraus resultierenden Umsteigemöglichkeiten sind ein Garant für die weiterhin anhaltende Attraktivität des öffentlichen Personen-Nahverkehrs in Dingolfing.

Das Stadtbussystem wurde im Juli 1997 eingeführt und fährt seitdem auf Erfolgskurs. Das sehr detaillierte Angebot des Dingolfinger ÖPNV wurde von der Stadtverwaltung ausgearbeitet, nachdem vom Stadtrat mehrere Vorschläge privater Büros verworfen worden sind.



Die Beförderungszahlen liegen bei über 300.000 pro Jahr. Eine freiwillige Leistung, die sich die Stadt Einiges kosten lässt. Das Defizit liegt bei 550.000 Euro pro Jahr. Dies bedeutet: Jede Beförderung wird mit 1,84 Euro bezuschusst. Ein Indiz dafür, wie gut der Dingo in der Bevölkerung „angekommen“ ist, ist auch die große Nachfrage nach den Stadtbussen als Werbemittel. Die Werbeflächen sind ausgebucht und es existiert eine Warteliste.

Rund um das überdachte und verglaste Warterondell legen nun die Dingos ihre Stopps ein. „Wir haben das alles ausführlich ausprobiert und mit Polizei, Bauamt, Bauhof und nicht zuletzt den Busfahrern durchgesprochen. Es funktioniert hervorragend“, so Stadtwerkeleiter Werner Girschick. Der neue Platz ist wesentlich geräumiger und der fließende Verkehr wird durch die Busstellplätze nicht wie auf dem Marienplatz beeinträchtigt.

Statt Busverkehr Gemüse

Wochenmarkt zeigt sich am Marienplatz mit neuem Gesicht

Der zentrale Dingo-Treff ist seit Montag, 02.06.2008 am Spitalplatz. Die freigewordene Bushaltestelle am Marienplatz belegt nun am Dienstag und Freitag der Wochenmarkt. Der Wochenmarkt nimmt daher die volle Länge des Marienplatzes ein. Das bedeutet, dass in dieser Zeit der gesamte Marienplatz frei von Autoverkehr ist. Alle AutofahrerInnen werden gebeten, die Tiefgarage zu benutzen.

Auf Wunsch der Fieranten und der Bevölkerung sollen mit einer Verkaufsstraße den Menschen am Wochenmarkt wieder mehr Treffpunkte zur Unterhaltung und zum Gedankenaustausch angeboten werden. Den Marktferianten ist wegen der bisher unterschiedlichen Frequenzierung ebenfalls sehr an der Aufstellung in einer, statt wie in der vergangenen Zeit, in zwei Verkaufsstraßen gelegen. Mit der neuen Aufstellungsanordnung wird aber auch das städtische Konzept der Einheit von Wochenmarkt und ortsansässigen Geschäften fortgeführt – Sitzgelegenheiten dazwischen laden zum Verweilen und Schauen ein.

Am Marienplatz befindet sich der Wochenmarkt wieder seit 20 Jahren, genauer gesagt, seit dem 3. Mai 1988. Die Geschichte der Dingolfinger Wochenmärkte geht jedoch wesentlich weiter zurück. Schon in den ältesten Quellen zum Dingolfinger Wirtschaftsleben werden die hiesigen Wochenmärkte erwähnt, die als Viktualienmärkte schlechthin die der Stadtbevölkerung notwendigen Lebensmittel aller Art boten. Als Verkäufer traten neben den ansässigen bürgerlichen Metzgern, Bäckern, Gärtnern und Obstlern vor allem die Bauern des Hinterlandes auf und offerierten hier ihre Produkte.

Bereits in dem nach 1300 angelegten Herzogurbar hören wir von den „wochentlichen marchten“ und den dabei vom herzoglichen Zollner oder Mautner einzuhebenden Gebühren. Ist im Mittelalter vom Speisemarkt (wie der Name andeutet)



Durch die Verlegung der Dingo-Haltestelle bot sich die Möglichkeit einer neuen Gestaltung des Wochenmarktes

als Marktgelände auszugehen, so nennt die Viktualienmarkt-Ordnung vom 20. Juni 1874 für die bestehenden Viktualienmarktstage am Mittwoch, Freitag und Sonntag das Marktgelände des Speisemarktes und oberen Teil des heutigen Marienplatzes (damals noch „Schranenplatz“ genannt). In der Wochenmarktordnung vom 17. Juli 1922 werden nun als Wochenmarktstage Sonntag, Dienstag und Freitag genannt. Der Mittwoch war weggefallen, weil am Dienstag zuvor mit dem Saugschweinemarkt bereits der wichtigste Markttag der Woche war. Die Viktualien wurden wie zuvor am Speisemarkt, die Saugeschweine (also Ferkel) am oberen Teil des Marienplatzes zum Verkauf gebracht.

Am 11. Dezember 1954 beschloss der Stadtrat eine neue Wochenmarktordnung, wonach als Marktplatz nur mehr der obere Teil des Marienplatzes galt: Marktstage waren Dienstag und Freitag, der Sonntag fiel weg. Der Verkehr in der Stadt nahm zu und so sahen die Stadtväter im Wochenmarkt am Marienplatz eher ein Hindernis, als eine Belebung des Stadtlebens. Am 25.10.1962 beschloss deshalb der Stadtrat, dass der Markt auf das Restgrundstück der Oberen Spitalstiftung an der neu anzulegenden Stadionstraße versetzt und gleich-

zeitig dort ein Parkplatz geschaffen werden sollte. Am 4. August 1964 fand der Dingolfinger Wochen- und Ferkelmarkt erstmals am neuen Platz gegenüber dem Bürgerheim statt. Räumlich getrennt war unterhalb der Stände des Viktualienmarktes der Ferkelmarkt. Letzterer verlor immer mehr an Beschickung und wurde deshalb Ende der siebziger Jahre auch offiziell eingestellt. Allerdings waren die Viktualienfieranten und ein Teil der Bevölkerung mit der Verlegung wenig zufrieden. Die Folge war, dass die Besucher- und Käuferzahl des Wochenmarktes auf diesem Standplatz immer weniger wurden. Der Freitagsmarkttag bestand schließlich nur mehr auf dem Papier der damaligen Marktordnung. Von insgesamt 15 Marktbeschickern anfangs der sechziger Jahre, waren zwanzig Jahre später nur mehr sechs im Sommer präsent, im Winter stand ein Pferdemetzger am Dienstag meist allein auf dem Marktgelände.

Nach der Umgestaltung des Marienplatzes in den achtziger Jahren reifte der Entschluss der Rückverlegung des Wochenmarktes auf den Marienplatz. Ausschlaggebend beim Für und Wider einer Verlegung war schließlich der Wunsch einiger Bürger. Anlässlich einer Bürgerversammlung in der Stadthalle im Dezember 1987, traten diese mit der

Bitte heran, der Marienplatz möge doch wieder Wochenmarktgelände werden. Als Begründung wurde angeführt, dass dies sicherlich eine Belebung des Marienplatzes mit sich bringen würde. Und die Belebung kam – der Marienplatz lockte sowohl neue Händler als auch neue Kunden an. Schon in der ersten Woche der Rückverlegung konnte neben dem Dienstag seit Jahren auch am Freitag wieder ein Wochenmarkttag abgehalten werden.

Im Laufe der Zeit wuchs das Interesse von Marktbesuchern als auch das Interesse der Bürger an ihrem Wochenmarkt. Denn die gute Stube Dingolfings, wie der Marienplatz im Zentrum der Altstadt gerne genannt wird, präsentiert sich während der Marktzeiten in einem ansonsten ungewohnten Bilde – autoverkehrsfrei. Zeiten, in denen ungestört Unterhaltungen auf der Fahrbahn erfolgen, die Besucher der anliegenden Lokalterrassen frei von Autolärm und –abgasen essen und trinken können. Und auf dem Marktgelände gibt es unter dem besonderen Flair des Markteinkaufs unter freiem Himmel Obst, Gemüse, Gartenpflänzchen, Blumen, Fleisch, Wurst, Geflügel, Wild, Fisch, Butter, Eier, Brot- und Backwaren, Käse, Tee, Gewürze, Suppen und Produkte der Saison wie zur Zeit Spargel und Erdbeeren. Garniert wird der

Marktbummel mit einem fast garantierten Treff eines Bekannten – zu einer Unterhaltung im Stehen, auf

einer Sitzbank oder bei einer Bewirtung durch eines der rund um den Marienplatz angesiedelten Lokale.

Stadt verschenkt Beratungsgutscheine zur Energieeinsparung

Weitere Beratungstermine im November möglich

Energieeinsparung, erneuerbare Energien und Klimaschutz sind bestimmende Fragen für die Zukunft. Die Stadt Dingolfing will in Zusammenarbeit mit den Energieagenturen Landshut und CIS die notwendigen Schritte für eine umweltfreundliche Energieversorgung aktiv gestalten und über Maßnahmen zur Energieeinsparung mit Wärmedämmung, neuen Fenstern und Heizungserneuerung, sowie über staatliche Förderungsmaßnahmen informieren.

Aus Anlass der Bayerischen Klimawoche vom 31. Mai bis zum 8. Juni 2008 hatte die Stadt Dingolfing 100 Beratungsgutscheine an private Hausbesitzer zu verschenken. Die Gutscheine berechtigten zu einer kostenlosen Beratung durch eine Energieagentur auf die Dauer von 50 Minuten im eigenen Haus. Die Beratung erfolgte dabei absolut neutral und informierte über die Möglichkeiten der Energieeinspa-

rung bei privaten Wohngebäuden, es wurde ein Energie-Kurz-Check durchgeführt.

Nicht alle Interessierten konnten im Juni 2008 die Beratung in Anspruch nehmen, daher stehen nun weitere Beratungstermine am 11. und 12. November 2008 von 15.00 bis 20.00 Uhr zur Verfügung. Die Beratung ist kostenlos. Bewerber müssen private Eigentümer eines Wohngebäudes in der Stadt Dingolfing sein. Das Wohngebäude muss dabei nicht vom Eigentümer selbst bewohnt werden. Um dem Stromverbrauch von Standby-Geräten den „Garaus“ zu machen, erhält jeder Teilnehmer eine abschaltbare Steckdosenleiste geschenkt.

Die Beratungsgutscheine erhalten Sie bei der Stadt Dingolfing im Bürgerbüro oder unter der Telefonnummer 08731/501-0. Bitte nennen Sie dabei bereits Ihren Wunschtermin. Terminverschiebungen sind später nicht mehr möglich.

Straßenbauprogramm 2008

Ausbesserungen im ganzen Stadtgebiet und in den Ortsteilen

Auch im Jahre 2008 stehen wieder umfangreiche Ausbesserungsarbeiten am städtischen Straßennetz an. So stehen allein für den allgemeinen Unterhalt der Straßen und Wege – dazu gehören Kleinreparaturen, Rissesanierungen, Markierungsarbeiten etc. – 275.000 Euro zur Verfügung.

Umfangreichere Bauarbeiten sind in der Frankestraße, der Regerstraße (hier einschließlich des Gehweges), in der Stadionstraße (im Bereich Caprima Mehrzweckgebäude), in einem Teilabschnitt der Sossauer Straße, in der Oberfeldstraße in Frauenbiburg und in der Bahnhofstraße in Höfen zu erwarten. Insgesamt

975.000 Euro müssen dafür aufgebracht werden.

Bei den Brücken und Durchlässen sind folgende Projekte geplant: Restarbeiten an der Isarbrücke Ennser Straße, eine Sanierung des Trogbauwerks an der Unterführung Ennser Straße, die Asenbachbrücken in der Waldesruh, sowie Zustandserfassungen, Prüfungen und Kleinreparaturen. Für diesen Bereich sind im Haushalt 735.000 € veranschlagt.

Straßenneubauten wird es im Stadtgebiet hingegen wenige geben. Hier ist im Jahr 2008 lediglich die Einfahrt beim Feuerwehrgerätehaus in Höfen geplant. Zudem wurde ein

Vorsorgeposten für die Bereiche Sauerbruchweg und Sossauer Straße geschaffen, denn hier stehen Kanalbauarbeiten an. Der Ausbau von Geh- und Radwegen konzentriert sich 2008 in erster Linie auf den Bereich der Waldesruh. Der Schaukasten hat diese Maßnahme bereits detailliert vorgestellt. Hier werden rund 2,2 Mio. Euro für den Neubau des Gehweges entlang des Asenbachs aufgewendet.

Die Stadt bittet die betroffenen Anwohner um Verständnis, dass es aufgrund der hier aufgezeigten Baumaßnahmen in den einzelnen Straßenzügen zu Einschränkungen der Zugänglichkeit bzw. zu Behinderungen kommen kann.

25 Jahre Caprima – Jede Menge los zum Jubiläum

Unser Freizeitbad feiert Geburtstag mit mehreren über das Jahr verteilten Veranstaltungen

Mit mehreren Veranstaltungen feiert das Freizeitbad Caprima sein 25-jähriges Jubiläum.

Begonnen wurde bereits in den Pfingstferien mit einer großen Fun- & Aktion Poolparty, gestaltet von der professionellen Eventagentur H2O. Obwohl das Wetter sich nicht gerade von seiner schönsten Seite zeigte, beteiligten sich viele Badegäste an den attraktiven Spielen.



Jede Menge los war bereits bei der Fun- & Aktion Poolparty

Wer diese Veranstaltung versäumt hat, der kann am **Freitag, 4. Juli** mitfeiern. Dann steht der Saunabereich ganz im Mittelpunkt. Unter dem Motto „**Italienischer Abend**“ kann man sich in wunderschöner südländischer Atmosphäre mit Fackeln und vielen Windlichtern, bei italienischen Snacks und Rotwein so richtig verwöhnen lassen und vom nächsten Urlaub träumen.

Highlight des Veranstaltungsprogramms ist am **Freitag, 11. Juli** das **Sommernachtsfest**. Schon die letzten Sommerfeste waren der Renner im Veranstaltungsprogramm der Stadt. Das Sommerfest ist mittlerweile zu einem Event weit über die Grenzen der Stadt Dingolfing hinaus geworden. Für die richtige Musik und das prickelnde Partyvergnügen sorgt die Band „Daily News“.

Zwar nicht im Rahmen des Veranstaltungsprogramms, aber doch passend zum Umfeld, gastiert am **Samstag, 26. Juli** das Team von

Antenne Bayern mit der „Strandparty“ auf der Kirtawiese vor dem Caprima.

Am **Dienstag, 5. August** wird dann erstmals ein **Open-Air Kinoabend** im Caprima durchgeführt. Bei einer lauen Sommernacht auf der Liegewiese einen Filmklassiker zu genießen ist sicherlich etwas ganz Besonderes. Die Filmauswahl steht noch nicht fest, auf alle Fälle wird es ein Film sein, der auch für Kid's ab 12 Jahren bereits freigegeben ist. Beginn ist ca. 21.00 Uhr, wenn es genügend dunkel ist.

Am **Samstag, 13. September 2008** stellt sich dann das Caprima im Rahmen eines **Aktionstages** seinen Gästen vor. Ausführliche Infos zum gesamten Angebot des Caprima, Technikführungen, Kursvorführungen, Schnitzelrallye und vieles mehr wird an diesem Tag geboten und die ganze Familie ist hierzu herzlichst eingeladen.

In den Herbstferien, am **Dienstag, 4. November**, startet dann nochmals eine **Indoor-Aqua-Movie-Party**, wieder durchgeführt durch das professionelle Team von H2O. Beginn wird voraussichtlich um 15.00 Uhr sein. Mit lustigen Spielen und jeder Menge Attraktionen zu Wasser und zu Land wird sich das H2O-Team wieder in guter Laune präsentieren. Daneben wird auch ein Film gezeigt, wobei die Badegäste in großen Reifen mitten auf der Wasseroberfläche das Filmvergnügen genießen können.

Wir möchten Sie an dieser Stelle bereits recht herzlich einladen, unser Angebot ausgiebig zu nutzen und freuen uns auf Ihren Besuch. Auf unserer Homepage werden die Veranstaltungen jeweils auch einzeln und zeitnah angekündigt. Also, wer nähere und mehr Infos benötigt, einfach auf unsere Homepage [http:// www.caprima.de](http://www.caprima.de) blicken.

Wir freuen uns auf Sie, wenn Sie mit uns feiern wollen.

Örtliche Bedarfsplanung für Kindertagesstätten abgeschlossen

Der Stadtrat hat durch Beschluss die örtliche Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten im Stadtgebiet abgeschlossen. Der Artikel 7 des neuen Bayerischen Kinderbildungs- und Betreuungsgesetzes verpflichtet die Gemeinden zur Durchführung dieser Planung.

Grundlage der örtlichen Bedarfsplanung ist dabei eine Befragung der Eltern, die Kinder von der Geburt bis zum 14. Lebensjahr im Haushalt gemeldet haben. Bei Kindern von 0 bis 6 Jahren wurden alle Eltern befragt, bei schulpflichtigen Kindern erfolgte die Befragung repräsentativ in jedem 2. Jahrgang über die Schulen.

Die Befragungen wurden im Jahr 2007 durch ein neutrales Institut durchgeführt. Die dabei ermittelten Ergebnisse waren dann Basis für die Planung der Stadt Dingolfing.

Dieser Planungsprozess wurde durch die Bedarfsfeststellung per Beschluss des Stadtrats abgeschlossen. Danach hat der Stadtrat im Stadtgebiet für Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres einen Bedarf von 80 Plätzen festgelegt. Für Kinder im Kindergartenalter wurde der Bedarf auf alle Kinder in diesem Alter angepasst, doch für Schulkinder ist immer noch ein Betreuungsbedarf für 50 Kinder erforderlich.

Die Bedarfsdeckung erfolgt in den unterschiedlichsten Einrichtungen wie Kindergärten, Kinderkrippen, Haus für Kinder, Hort und über Tagesmütter.

Die von der Stadt getragenen freiwilligen Maßnahmen an den Schulen wie Mittagsbetreuung an den drei Grundschulen und der Ganztagesklasse an der Hauptschule ergänzen das Betreuungsangebot in Dingolfing. Insgesamt wendet die Stadt Dingolfing über eine Millionen Euro jährlich für die Kinderbetreuung auf.

Eine neue „alte“ Fassade für die Stadt

Außengestaltung des Museums wird an historisches Erscheinungsbild angepasst

Der ehemalige Getreidekasten, erbaut um 1480 und seit 1890 als Schule genutzt, wird derzeit zum Industriemuseum umgebaut. Er birgt einen großflächig Fassadenputz aus der Gotik. Diese bauzeitliche Gliederung wird im Zuge der Gebäudesanierung wiederhergestellt.

Erkenntnisse zum Erscheinungsbild der Gotik:

Über dem sorgfältig verfugten Ziegelmauerwerk liegt eine dünne, grob strukturierte Lage Kalkputz. In diese Putzschicht wurde – noch in baufeuchtem Zustand – eine Quaderung von ca. 40 x 80 cm eingeritzt und durch eine Linierung mit dickem Kalk hervorgehoben. In Verbindung mit der Eigenfarbe und der Struktur des Putzes entsteht der Eindruck einer mächtigen Fassade aus Tuffstein-Quadern. Zu dieser weitgehend putzsichtigen Rücklage sind weiße Gliederungselemente nachgewiesen: das Traufgesims und die Rahmen um die drei Wappenfelder der Ostfassade. Hier wurde glatt verputzt und freskalo geweißt. Auch dabei handelt es sich um Steinimitation. Das konnte der Restaurator Michael Bengler an der nordwestlichen Eckkonsole ablesen, in der neben Formziegeln auch ein einzelner Kalkstein verarbeitet ist (eben an der exponierten Stelle, die als Erstes beschädigt wurde).

Zur „klassisch einfachen“ Fassadengliederung aus „Tuff- und Kalkstein“ standen wenige farbige Ak-

zente: die Grotteskenmalerei der Westfassade und die Wappen der Ostfassade. Eines dieser drei Felder ist noch erhalten und soll in die erneuerte Fassade eingebunden werden: Ein weißer Adler auf rotem Grund.

Der Getreidekasten ist im Ensemble mit der Herzogsburg zu sehen: Dieses Gebäude ist älter als der Kasten, bei der letzten Restaurierung wurde aber die Fassung aus der Zeit der Landshuter Hochzeit (1475) wiederholt. Das heißt: Die „Vorlage“ für diese Gliederung der Herzogsburg entstand nur ein paar Jahre vor dem Neubau des Kastens. Die gemalte Architektur liegt auf einer Grundierung aus weißer Kalkschlämme, die Quader sind kleiner: ca. 30 x 60 cm.

Zur Restaurierung und Neugestaltung der Fassaden des Getreidekastens:

Trotz des Brandes in der Barockzeit sind große Abschnitte des mehr als 500 Jahre alten Fassadenputzes erhalten. Das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege bezeichnet die Funde in diesem Zustand und dieser Ausdehnung als einzigartig:

Eine Sicherung, Konservierung und Kartierung des Bestandes wird als selbstverständlich vorausgesetzt. Die Wiederherstellung der Gliederung wird vom Landesamt empfohlen, da für das Industriemuseum ohnehin die großen Fenster von 1890

größtenteils geschlossen werden mussten.

Die Stadt Dingolfing setzt diese Forderungen bzw. Empfehlungen um. Die Sicherungsarbeiten konzentrierten sich auf die Ostfassade, die niemals flächig mit Zementputz überzogen wurde. In diesem Fassadenabschnitt kann bei der Wiederherstellung des Deckputzes auch das bauzeitlich verwendete Bindemittel „trocken gelöschter Kalkmörtel“ verarbeitet werden. Die übrigen Fassadenflächen erhalten die bauzeitliche Struktur und Gliederung unter Verwendung moderner Materialien. Die gute handwerkliche Verarbeitung der Putze ist Voraussetzung für die Haltbarkeit der Fassaden. Da die Vorgehensweise mit moderner Putzerarbeit sehr wenig zu tun hat, mussten vor Vergabe der Aufträge an die Stukkateurfirmen Arbeitsmuster angelegt werden (siehe Grafik). Der Mörtel wird angeworfen, und sofort mit der Kelle grob abgezogen. Die gewünschte Struktur entsteht hauptsächlich durch das Verschieben des groben Kornanteils. Zur Auswahl der richtigen Sande (Eigenfarbe und Körnung) und zur Herstellung des „trocken gelöschten Kalkmörtels“ sind weitere Arbeitsproben und Putzmuster notwendig.

Während Bearbeitung und Aushärtung muss der Kalkmörtel gepflegt werden: Schutz vor Schlagregen, Sonneneinstrahlung, Wind und eine lückenlose Befeuchtung.



Feiern mit ANTENNE BAYERN:

Die ANTENNE BAYERN Strand Party kommt nach Dingolfing!



Die ANTENNE BAYERN Strand Party kommt am Samstag, 26. Juli 2008, nach Dingolfing und bringt den Strand und den blauen Himmel gleich mit. Mit dabei sind die ANTENNE BAYERN-Moderatoren Kathie Kleff, Florian Weiss, Mike Hager sowie Studiotechniker Josef Nullinger.

Der Sommer ist zum Feiern da! ANTENNE BAYERN verzaubert den Freistaat und verwandelt in diesem Sommer gleich vier bayerische Städte in ein Sommer-, Sonne-, Sand- und Strand-Paradies. Echtes Beachfeeling, sportliche Spielaktionen und ausgelassene Stimmung, das ist die ANTENNE BAYERN Strand Party, die im letzten Jahr mehr als 45.000 Besucher an vier Stationen zählte. Am Samstag, 26. Juli 2008, kommt das Mega-Sommer-Event nach Niederbayern.

Mit der ANTENNE BAYERN Strand Party kommt südländisches Flair mitten in bayerische Städte. Egal ob Neumarkt, Immenstadt, Aschaffenburg oder Dingolfing, mitten in der Innenstadt werden 1.500 Tonnen feinsten Sand aufgeschüttet und zur perfekten Strandarena verteilt. „Damit dies ein voller Erfolg, völlig unabhängig vom Wetter wird, haben wir immer unseren riesigen Schirm mit 30 Metern Durchmesser mit dabei“, so Ute Doetsch, Geschäftsführerin der Eventagentur brandarena.



Die ANTENNE BAYERN Band in Aktion

Das 100-prozentige Tochterunternehmen des Radiosenders ANTENNE BAYERN veranstaltet seit drei Jahren die ANTENNE BAYERN Strand Party. Sollte das Wetter einmal nicht mitspielen, feiern dennoch alle geschützt unter dem „künstlichen Dach“ im Freien. Nachts, mit spezieller Beleuchtung, erleben die Besucher Partystimmung unterm Sternenhimmel. Das speziell angefertigte Schirmsystem, das an einem Kran befestigt ist, bietet ausreichend Platz für über 5.000 Menschen.

Ein karibischer Traumstrand auf der Kirtawiese. Um 17.00 Uhr öffnen sich in diesem Jahr dann zum er-

sten Mal die Tore für das Mega-Event. Spiel und Spaß im Sand mit den ANTENNE BAYERN-Moderatoren Kathie Kleff, Florian Weiss und Mike Hager stehen auf dem Nachmittagsprogramm.

Ab 20.00 Uhr heißt es Abtanzen und Feiern mit ANTENNE BAYERN auf der großen ANTENNE BAYERN-Dance Party. Mit den Füßen im Sand und unter dem blauem Himmel, der die ganze Nacht hindurch auf der Festwiese leuchten wird.

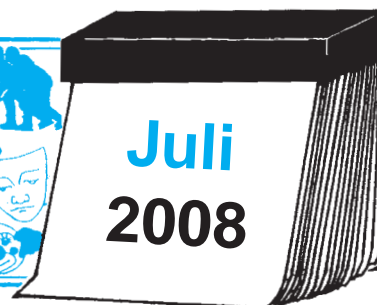
Mehr Infos gibt es auf der Homepage von ANTENNE BAYERN unter <http://www.antenne.de>.



Echtes Strandfeeling auf der Kirtawiese



Partystimmung mit Liveacts



- Sa** 28.06. – 31.08. **Ausstellung:** Dieter O. Klama, Stadt Dingolfing, Bruckstadel
Dieter O. Klama, geboren 1935 in Hindenburg (heute Zabrze, Polen). Seit 1955 in München lebend, studierend, arbeitend. Zeichnungen für Lui, Quick, Süddeutsche Zeitung, Spiegel, Die Zeit, Die Welt, Transatlantik, Stern, BR Fernsehen. Zahlreiche Auszeichnungen: Zwei Bundesfilmpreise, Deutscher Jugendbuchpreis, Thessaloniki Filmpreis, Italienischer Filmpreis, Buchpreis der Frankfurter Buchmesse. Die Ausstellung ist täglich von 14:00 – 18:00 Uhr geöffnet
- Di** 01.07. **Monatliche Stadtführung:** Geheimnisvolle Kräuterwanderung entlang der Isar, Stadt Dingolfing 18:30 Uhr. Die Isar bietet Lebensraum für die verschiedensten Kräuter. Renate Kutzi weiß bei dieser spannenden Tour viel Interessantes über die heimischen Kräutern zu erzählen. Welche Wirkung haben die einzelnen Pflanzen, was sind gute und böse Kräuter? Die Magie spielt bei dieser Führung ebenso eine Rolle, wie die Verwendbarkeit der einzelnen Kräuter. Renate Kutzi gibt Kostproben verschiedener Säfte und Liköre. Der Weg führt vom Skaterplatz zur neuen Isarbrücke und zurück. Treffpunkt: Skaterplatz am Auenweg, Führerin: Renate Kutzi
- Fr** 04.07. **Italienischer Saunaabend**, Stadt Dingolfing, Freizeitbad Caprima, Beginn 17:00 Uhr
Monatsversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Schwaiger Bierstüberl
- Sa** 05. – 06.07. **ASC-Autospeedrennen 2008**, ASC Dingolfing, Isarwaldstadion
Bayer. Kolpinggedenktag 2008 in Augsburg, Kolpingsfamilie Dingolfing, Fahrt mit dem Zug nach Augsburg, nähere Infos: Ehel. Harpaintner, Tel.: 0 87 31 / 15 67
- Sa** 05.07. **Regionaler Schulkongress – Integration**, Regierung von Niederbayern, Stadthalle
Konzert der Liedertafel Dingolfing, Rathaus Innenhof, 18:30 Uhr. Sollte es für ein Open-Air zu kalt sein, dann singt die Liedertafel in der Stadthalle.
Sommerfest 2008 des Schrebergartenvereins am Freizeitpark, 11:00 Uhr
Festzelt mit Musik, Kaffee und Kuchen, warmes Essen vom Grill, Hüpfburg für die Kleinen, Kinderschminken und Kinderflohmarkt
Hochthron Klettersteig, DAV Sektion Dingolfing. Gesamtgehzeit 8,5 Std., weitere Infos: G. Maier unter Tel.: 0 87 31 / 7 13 25 und im Internet unter <http://www.dav-dingolfing.de>
Grillfest, FF Höfen, Feuerwehrgerätehaus Höfen, 17:00 Uhr
- So** 06.07. **Kammermusikkonzert**, Städtische Musikschule, Herzogsburg, 19:30 Uhr
Frühschoppen der Freien Wähler, Bezirksverband der Freien Wähler, Stadthalle
Schellenberger Eishöhlen, DAV, Sektion Dingolfing. Gesamtgehzeit 6 Std., Infos: B. Meier, Tel.: 0 87 31 / 43 04 und im Internet unter <http://www.dav-dingolfing.de>
Primizfeier von Neupriester Ronald Liesaus in Baar-Ebenhausen, Kolpingsfamilie Dingolfing, 09:30 Uhr
- Di** 08.07. **Eisi Gulp**, Realschule Dingolfing, Stadthalle, geschlossene Veranstaltung für die Schüler der Realschule Dingolfing. Ob saufen, rauchen, kiffen, koksen, schnüffeln, spritzen, Trips einwerfen – darf man über Süchte lachen? Ist das ein Thema für einen Komiker? Für Eisi Gulp absolut null Problem!
- Mi** 09. – 15.07. **Pilgerfahrt nach Fatima**, Pfarrei Teisbach
- Do** 10.07. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr. Terminabspeache unter Tel.: 09 91 / 203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 0 87 31 / 501-145
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 11. – 13.07. **Klettersteigkurs für Anfänger**, DAV, Sektion Dingolfing. Info: G. Maier, Tel.: 0 87 31 / 7 13 25
- Fr** 11.07. **Rockkonzert mit „Muskatellos“ & „Brixton“**, Jugendzentrum Dingolfing 20:00 Uhr
Preiswatten, FC Teisbach, Sportplatz, 18:00 Uhr
Grillfest, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:30 Uhr
- Fr** 11.07. **Caprima Sommerfest 2008**, Stadt Dingolfing, Caprima 17:00 Uhr
Für das Sommernachtsfest im Caprima, dem Highlight der Region, →

konnte die Band „Daily News“, eine der besten Partybands gewonnen werden. Die „Daily News“ - dahinter stecken fünf Musiker, die mit vollem Eifer und viel Leidenschaft ihrem Hobby nachgehen. Geboten wird ein vielseitiges Programm: von Tanzmusik aus den 50ern, Oldies aus der „Beatles-Ära“, bekannte Hippie-Songs der 70er Jahre, NDW und Charthits der 80er bis hin zu Highlights und aktuellen Top-Ten-Hits der 90er Jahre, von Raggae bis Schlager, von Blues bis Rock: es ist für jeden Geschmack etwas dabei. Ein riesiges Repertoire erlaubt es der Band, auf fast alle Wünsche von Veranstalter und Publikum einzugehen, ob im Vorfeld oder im Laufe des Abends, wenn die Stimmung den Höhepunkt erreicht. Freuen Sie sich auf das Sommerfest. Infos auch im Internet unter <http://www.caprima.de>



- Sa** 12.07. **Marktfest**, FF Teisbach, Teisbach, 17:30 Uhr, Am Alten Schulplatz
100-jähr. Gründungsfest des Trachtenvereins Freising, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing
Bezirks-Sportfest in Rottenburg / Laaber, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
Griechischer Abend, TC Grün Weiß Dingolfing e.V., 19:00 Uhr
- So** 13.07. **Primizfeier** von Neupriester Marius Frantescu, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Josef, 09:00 Uhr, ab 12:00 in der Stadthalle
Sportplatzfest mit großem Jugendprogramm, FC Teisbach, Sportplatz
Kammerorchester der BMW AG München und Stephan Merkes an der Steinmeyer-Orgel, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 19:30 Uhr. Leitung: Daniela Wabnitz
- Di** 15.07. **Stammtisch**, VdK Ortsverband Dingolfing, Infos zu Ort und Zeit siehe Tagespresse
- Do** 17. – 19.07. **Pokalturnier**, ESC Dingolfing, Asphaltbahnen des ESC Dingolfing, 18:00 Uhr
- Do** 17. – 20.07. **Rötspitz-Dreiherrenspitz**, DAV, Sektion Dingolfing, Infos: L. Haslbeck, Tel.: 087 31 / 6 09 76 <http://www.dav-dingolfing.de>
- Do** 17.07. **Fachgespräch für Auftraggeber**, Güteschutz Kanalbau, Stadthalle, 09:00 – 16:00 Uhr
- Fr** 18. – 20.07. **25. Altstadtfest des FC Dingolfing**, Marienplatz. *Freitag*, 18:00 Uhr – Eröffnung mit Festbetrieb. *Samstag*, 15:00 Uhr – Kaffee und Kuchen, 17:00 Uhr – Festbetrieb. *Sonntag*, 11:00 Uhr – Mittagessen, 15:00 Uhr – Kaffee und Kuchen, 16:00 Uhr – Festbetrieb
- Fr** 18. – 27.07. **Stadtmeisterschaft**, TC Grün Weiß Dingolfing e.V., Finalsspiele und Siegerehrung am 27. Juli
- Fr** 18.07. **Verabschiedung der Armen Schulschwestern aus Dingolfing**, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 15:00 Uhr. Anschl. Zug zur Verabschiedungsfeier in der Stadthalle
- Sa** 19.07. **Fußballspiel Alt gegen Jung mit internem Grillfest, FF Dingolfing**
<http://www.feuerwehr-dingolfing.de>
- So** 20.07. **Gautrachtenfest des Trachtengau Niederbayern in Bogen**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing
Modellflugshow, Flugmodell-Sportclub Dingolfing e.V., Modellflugplatz
Kindergottesdienst, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr
60-jähriges Gründungsfest der Heimatbühne Frauenbiburg, Kirche Hl. Drei Könige, 09:00 Uhr. Anschl. Feier im Gasthaus Schermau
Pfarrfest und Tag der offenen Tür, Pfarrei St. Johannes, Kolpingsfamilie Dingolfing, Pfarrgarten, 11:30 Uhr
- Do** 24.07. **Abschlussball der Hauptschule Dingolfing**, Stadthalle, 20:00 Uhr
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 25.07. **Abschlussfeier Realschule Dingolfing**, Herzog-Georg-Realschule, Stadthalle
Abschlussball der Realschule Niederviehbach, Stadthalle, 20:00 Uhr
- Sa** 26. – 27.07. **Waldfest**, KLJB Frauenbiburg
Traktor-Oldtimer-Treffen, Eicherfreunde Frauenbiburg
- Sa** 26. - 28.07. **Großvenediger**, DAV, Sektion Dingolfing. Infos: K. Ernst, Tel.: 087 32 / 65 44
- Sa** 26.07. **Antenne Bayern Strand Party 2008**, Antenne Bayern in Kooperation mit Stadt Dingolfing, Kirtawiese, nähere Infos siehe Seite 10
Sommerfest – Niederbayern tanzt, TSC Rot-Weiß Casino, Eissporthalle, 14:00 Uhr. Auftritt des TSC und vieler niederbayerischer Tanzvereine; nachmittags großes Kinderprogramm; ab 20:00 Uhr Livemusik.
Fahrt nach Burghausen und Raitenhaslach, VdK Ortsverband Dingolfing
Jedermannschießen, Hubertus-Schützen Schönbühl, Bürgerzentrum Höfen, 17:00 – 22:00 Uhr



- Sa** 26.07. **Vortrag:** „Wer war Pater Pio?“, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes Pfarrsaal St. Johannes. Vortrag und Video von Hans Hoch, Präses
- Sa** 26.07. **Gartenfest** mit Maibaumverlosung und Vereinsmeisterschaft in „Alten Spielen“, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, 15:00 Uhr. Bei Familie Winzinger an der Kupfersteinstraße
- So** 27.07. **Frühschoppen mit Blasmusik**, Stadt Dingolfing, Caprima, 10:00 – 14:00 Uhr. Im Rahmen des 25-jährigen Bestehens des Caprima findet ein zünftiger Frühschoppen statt. Unter der Leitung von Georg Schwimmbeck spielt das Blasorchester der Städtischen Musikschule auf der Sonnenterrasse der Caprimagastronomie ab 10:00 Uhr bayerisch-böhmische Weisen. Hierzu frische Weißwürste, Brezen und ein kühles Weißbier und der Sonntagvormittag wird zum kulinarischen Vergnügen. Gute Unterhaltung!
Ballettabend, Städtische Musikschule Dingolfing, Stadthalle, 19:30 Uhr. 7,00 €; ermäßigt 3,50 €
Gartenfest, KRK Teisbach, Gasthaus Geislinger, 11:00 Uhr
Gartenfest, Schützenverein Isargrün Goben e.V., Gasthaus Fortuna-Stüberl, 14:30 Uhr im Biergarten
Nachprimizfeier von Neupriester Ronald Liesaus, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:30 Uhr

AUGUST

Im August läuft wieder das städtische Ferienprogramm.

Näheres dazu in einem eigenen Programmheft oder im Internet unter www.dingolfing.de

- Fr** 01. – 03.08. **Damen-Doppel Turnier**, TC Grün Weiß Dingolfing e.V.
- Fr** 01.08. **Monatsversammlung**, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Schwaiger Bierstüberl
- Sa** 02.08. **Kinderflohmarkt**, Claudia Weichslberger, Stadthalle, 10:00 Uhr. Anmeldung direkt bei der Veranstalterin Frau Weichslberger, Tel. 0 87 31 / 97 97
Rundwanderung Hupfleitenjoch, DAV, Sektion Dingolfing. Gesamtgehzeit 5 Std. Infos: H. Strebl, Tel.: 0 87 31 / 56 69 und im Internet unter <http://www.dav-dingolfing.de>
Gartenfest mit Preisverteilung, Hubertus-Schützen Schönbühl, 18:00 Uhr im Meindl-Garten
- So** 03.08. **Fischerfest Dingolfing**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V., Zirkuswiese
Infos auch im Internet unter <http://www.kfv-dingolfing.de>
60-jähr. Gründungsfest des Trachtenvereins Elisabethszell, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing
- Mo** 04. – 08.08. **BFV-FERIEN-FUSSBALLSCHULE 2008 in Dingolfing**, Bayer. Fußballverband & FC Dingolfing 09:00 – 17:00 Uhr. Auch in diesem Jahr bietet der Bayerische Fußball-Verband (BFV) dezentral wieder seine im Vorjahr erfolgreich durchgeführten BFV-Ferien-Fußballschulen in ganz Bayern an. In den Sommerferien können fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche, Mädchen und Jungen zwischen 8 und 14 Jahren vom 04.-08.08.2008 in Dingolfing gezielt ihrem Hobby nachgehen. Das Angebot richtet sich an alle Nachwuchskicker, die neue Tricks lernen und einfach Spaß am Spiel haben wollen. Das Ganze unter Leitung qualifizierter Trainer, welche die Kinder vor Ort täglich von 9 bis 17 Uhr betreuen. Für Mittagessen, Obst und ausreichend Getränke ist gesorgt. Zusätzlich erhalten die Teilnehmer eine hochwertige adidas-Ausrüstung (Trainings-Shirt, kurze Trainingshosen, Stutzen und Ball) sowie eine Trinkflasche. Dies alles bietet der BFV zum Preis von 179 Euro (Geschwisterkinder zahlen 159 Euro). Kinder und Jugendliche, die Mitglieder in einem Fußball-Verein des BFV sind, sind automatisch versichert. Weitere Veranstaltungsorte, Infos und die Anmeldung finden Sie im Internet unter www.bfv.de (Ferien & Freizeit).
- Di** 05.08. **Open-Air Kino**, Stadt Dingolfing, Caprima, 21:00 Uhr
- Do** 07.08. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- So** 10.08. **Gartenfest**, 1860-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 11:00 Uhr
Kramerspitze, DAV, Sektion Dingolfing, Gesamtgehzeit 8 Std. Infos von M. & J., Kiefl unter Tel.: 0 87 31 / 7 44 14 und im Internet unter <http://www.dav-dingolfing.de>
- Di** 12.08. **Frick's Ferien-Fußballschule** - Trainingsbesuch bei 1860 und Bayern München, Sport Frick, 99 Euro, im Preis enthalten: Trikot, Essen, Getränke, Ball und Fahrt nach München am 12., 13. und 14. August 2008
- Mi** 13. – 14.08. **Kräutersträußl binden**, Kath. Frauenbund St. Johannes. Verkauf der Sträuße vor allen Gottesdiensten am 15. August 2008

- Do** 14. – 15.08. **Soiern- u. Schöttelkarspitze**, DAV, Sektion Dingolfing. Info: W. Ammer, Tel.: 0 87 31 / 6 03 89
- Do** 14. – 18.08. **Pilgerfahrt nach Lourdes**, Pfarrei Teisbach
- Do** 14.08. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr. Terminabsache unter Tel.: 09 91 / 203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 0 87 31 / 501-145
Masayuki Kato, Hermann Hauser, Reisbach, Herzogsburg, 20:00 Uhr. Masayuki Kato ist bereits im Landkreis Dingolfing-Landau gut bekannt. Es wird Musik auf allerhöchstem Niveau aus seinem aktuellen Tourneeprogramm erklingen. Masayuki Kato zeigt die poetischen Farben und die Verspieltheit genauso auf wie eine aufbrausende Lebendigkeit. Virtuosität, gestalterische Stärke, hochmusikalische Differenziertheit, ein Höchstmaß an technischer Perfektion und die musikalische Reife lassen die Kompositionen wie geschliffene Juwelen erklingen. Karten sind an der Abendkasse ab 19:00 Uhr erhältlich.
Fahrt ins Gäubodenvolksfest, Narrenhochburg Teisbach, 16:30 Uhr
- Fr** 15. – 17.08. **Hohe Riffel 3346m - Johannesberg**, DAV, Sektion Dingolfing, Infos: K. Ernst, Tel.: 0 87 32 / 65 44
- Fr** 15.08. **Monatliche Stadtführung: Stadt-Land-Fluss - Eine Radtour entlang der Isar zum Königsauer Moos**, Stadt Dingolfing, 14:00 – 17:30 Uhr. Isarauen, Waldhänge und Terrassen bergen Interessantes und Romantisches. Die Radtour führt von Dingolfing nach Mamming entlang des Isaradweges. Von dort aus geht es über die alte B11 zum Königsauer Moos. Auf der Strecke sachkundige Führung durch Christine Ziegler. Im Königsauer Moos stellt Dr. Jochen Späth das Niedermoorgebiet vor. Weglänge: ca. 20 km. Führung im Rahmen der Bayern Tour.
9. Burgfest, Gesellschaftsverein Sünd: i Ko, Obere Stadt, 11:30 Uhr
Fahrt ins Gäubodenvolksfest, FF Teisbach / TV Fassel, 16:00 Uhr
Bezirks-Wandertag in Ittling, Behindertensportverein e.V. Dingolfing
- Sa** 16.08. **Weiherteilung**, Eintracht-Schützen Teisbach, Gasthaus Geislinger, 18:00 Uhr
- Di** 19.08. **Stammtisch**, VdK-Ortsverband Dingolfing, 14:30 Uhr. Infos zu Ort und Zeit siehe Tagespresse
- Do** 21.08. **Kirchturmbesteigung der Stadtpfarrkirche St. Johannes**, Kolpingsfamilie Dingolfing, 14:00 Uhr. Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Dingolfing. Wiederholung am 28. Juli. Treffpunkt: Johannes-Brunnen (vor dem Hauptportal)
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 22.08. **Kulturmobil: Zirkus Pantomimi / Der verliebte Grantler**, Bezirk Niederbayern / Stadt Dingolfing, Marienplatz (bei schlechtem Wetter Bauhof, Bauhofstraße 2), 17:00 – 22:00 Uhr, kostenlos. Übers Land fahren, unter freiem Himmel auf Märkten und Plätzen das Publikum mit einer professionellen Künstlergruppe unterhalten – dieser Idee widmet sich das 1997 ins Leben gerufene KULTURmobil des Bezirks Niederbayern. In diesem Jahr steht um 17 Uhr das Stück „Zirkus Pantomimi“ von und mit Ingrid Irrlicht sowie um 20 Uhr „Der verliebte Grantler“ – ein musikalisches Schauspiel nach Molière, in einer bayerischen Fassung von Josepha Sophia Sem, Elmar Raida und Martin Veh auf dem Programm. „Zirkus Pantomimi“ – das Stück „Was macht eine Zirkusdirektorin, nachdem ihr kompletter Zirkus von einem Riesensturm verweht wurde?“ Kein Problem: In einem pantomimischen Zirkus sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt!
- Sa** 23. – 25.08. **Klettersteige Grandlspitz/Königsjodler**, DAV, Sektion Dingolfing, Info: G. Maier, Tel.: 7 13 25
- Sa** 23.08. **Traditionelles Kapellenfest**, Dorfgemeinschaft Sossau, Sossau
Sommernachtsfest, Kolpingsfamilie Dingolfing, Kolpinghaus, 17:00 Uhr, im großen Biergarten des Kolpinghauses Dingolfing bzw. Saal
- Mi** 27. – 29.08. **Rock´n´Roll und Showtanz** im Ferienprogramm Dingolfing, Rocking Dance-Company Dingolfing e.V., Vereinslokal in der Gottfriedingerschwaige, 17:00 – 18:00 Uhr
- Fr** 29. – 31.08. **Zeltlager der Trachtenjugend**, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, am Jugendzeltplatz in Mamming
- Sa** 30.08. **Vereinsausflug**, Eintracht-Schützen Teisbach
Stadtmeisterschaft im Stockschießen, ESC Dingolfing e.V., Freizeitpark. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen, Vereine, Firmen und Behörden aus dem Stadtgebiet Dingolfing. Eine Mannschaft besteht aus 4 Schützen, wobei nur 2 mit Spielerpass starten dürfen. Die blauen Platten dürfen nicht verwendet werden. Sollte eine Mannschaft über nicht genügend Schützen verfügen, so besteht die Möglichkeit, dass der ESC Schützen zur Verfügung stellt. Der Bedarf ist frühzeitig anzumelden. Das Startgeld beträgt 20,- € pro Mannschaft. Jede Mannschaft erhält einen Preis. Meldungen und Rückfragen bitte an Rudolf Kramlich unter Tel.: 0 87 31 / 9 17 82.
Vereinsversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr

- Sa** 30.08. **2. Mixed Masters Turnier**, TC Grün Weiß Dingolfing e.V., 09:00 Uhr, 18:00 Uhr - Siegerehrung und gemütliches Beisammensein
- Sa** 30. – 31.08. **Jahresausflug nach Pertisau am Achensee**, Kolpingsfamilie Dingolfing. Nähere Infos: Eheleute Harpaintner, Tel.: 0 87 31/15 67
- Sa** 30.08. – 02.09. **Piz Morteatsch 3751m/Piz Roseg 3937m**, DAV, Sektion Dingolfing. Info: L. Haslbeck, Tel.: 0 87 31/6 09 76
- So** 31.08. 07.09. **Wanderwoche Südtirol La Villa-Gadertal**, DAV Sektion Dingolfing. Info: M. & J. Kiefl, Tel.: 0 87 31/7 44 14 oder <http://www.dav-dingolfing.de>

SEPTEMBER

- Do** 04.09. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 05. – 07.09. **34. Jahrestreffen der Borgward-Interessengemeinschaft**, Carl F. W. Borgward-Interessengemeinschaft, Zirkuswiese. Das 34. Jahrestreffen der Borgward-IG findet heuer in Dingolfing statt. Hier gibt es viele historische Fahrzeuge, insbesondere aus der Borgward-Familie zu bestaunen. Freitag ab 13:00 Uhr: Eintreffen der ersten Teilnehmer auf dem Veranstaltungsort Messegelände (Zirkuswiese). Samstag ab 11:00 Uhr: Begrüßung – Teilemarkt – Fahrzeugschau – Benzingespräche – Ansprache durch den Schirmherrn BGM Josef Pellkofer. 13:30 bis 15:00 Uhr: Fahrzeugkorso durch Dingolfing. Sonntag ab 09:00 Uhr: Fachsimpeln – Erfahrungsaustausch – Teilemarkt – Ausstellen der Fahrzeuge
- Fr** 05.09. **Monatsversammlung**, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Schwaiger Bierstüberl
- Sa** 06. – 07.09. **Aufbaukurs: Fels / Bergrettung**, DAV Sektion Dingolfing. Info: G. Maier, Tel.: 0 87 31/7 13 25 <http://www.dav-dingolfing.de>
- Sa** 06.09. **2. Gobener Weinfest**, Schützenverein Isargrün Goben e.V. & Pferdefreunde Dingolfing, 16:00 Uhr in der Halle der Pferdefreunde
- So** 07.09. **Hinterstaufen**, DAV Sektion Dingolfing, Gesamtgezeit 6,5 Std. Info: W. Ammer, Tel.: 0 87 31/6 03 89 und <http://www.dav-dingolfing.de>
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
- Mo** 08.09. **Ausflug**, Kath. Frauenbund St. Johannes. Weitere Infos siehe Tagespresse
- Di** 09. – 11.09. **Frick's Ferien-Fußballschule** - Trainingsbesuch bei 1860 und Bayern München, Sport Frick. Im Preis von 99,- € enthalten: Trikot, Essen, Getränke, Ball und Fahrt nach München am 09., 10. und 11. September 2008
- Do** 11.09. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr. Terminabsprache unter Tel.: 09 91 / 203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 0 87 31/501-145
- Sa** 13. – 14.09. **Infostand** - Gewerbeschau Loiching, Förderverein Freunde des Kreiskrankenhauses Dingolfing e.V.
Jahresausflug nach Südtirol/Seiseralm, Heimatbühne Frauenbiburg
- Sa** 13.09. **Caprima-Aktionstag**, Caprima, Stadt Dingolfing, ab 10:00 Uhr
Dingolfinger Kinderbasar, Mütterinitiative Dingolfing, Stadthalle, 10:00 Uhr.
Warenanlieferung am Donnerstag von 16:00 bis 19:00 Uhr und am Freitag von 9:00 bis 12:00 Uhr. Warenrückgabe am Sonntag von 10:00 bis 12:00 Uhr. Nähere Informationen bei Frau Seubert unter Telefon 0 87 31/7 12 71 und Frau Wohlrab unter Telefon 0 87 31/7 48 26. Infos auch im Internet unter <http://www.kinderbasar-dingolfing.de>
Schneibstein/Kl. Reib'n, DAV Sektion Dingolfing. Gesamtgezeit 7 Std. Info: M. Otto, Tel.: 0 87 31/3 94 99 65 oder <http://www.dav-dingolfing.de>
Papieraktion bei Wälischmiller, Kolpingsfamilie Dingolfing, 09:00 Uhr, beim Dingolfinger Anzeiger - Brumather Str.
Schleiferlturnier zum Saisonabschluss, TC Grün Weiß Dingolfing e.V., 12:30 Uhr
Vereinsausflug, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V.
- So** 14.09. **Monatliche Stadtführung zum Tag des offenen Denkmals: Vergangenheit aufgedeckt** - Archäologie und Bauforschung, Stadt Dingolfing. Der interessante Rundgang führt von der Herzogsburg, dem Storchenturm zum ehemaligen Apothekergarten in der unteren Stadt und weiter über den Sparkasseninnenhof zum Ärztezentrum. Von dort geht es weiter zum Bürgerheim und zum Herrenweiher.



- So** 14.09. *(weiter von Seite 13)* Dr. Ludwig Kreiner weiß über die Ausgrabungen und Funde der einzelnen Standorte viel zu berichten. Bitte achten Sie auf feste Schuhe und dem Wetter angepasste Kleidung. Treffpunkt Herzogsburg, 14:00 Uhr. Dauer ca. 1,5 Stunden
Kindergottesdienst, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St, Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr
Kirchenkonzert: Florian Nicklas, Trompete und Stephan Merkes an der Orgel, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 19:30 Uhr
- Do** 18.09. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 19.09. **Cageball-Saisoneroöffnungs-Turnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 10:00 Uhr
Flohmarkt, Kath. Frauenbund St. Johannes, Marienplatz (Ausweichtermin ist der 26.09.2008)
- Fr** 19.09. **Konzert**: Duo Mozart Con Brio in Maestro beliebt zu scherzen, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 19:30 Uhr. W.A. Mozart wurde berühmt als Wunderkind, unsterblich als Komponist und als schillernde Persönlichkeit zu einer Kultfigur. Sopranistin Dora Pavlikova hat sich in der Fachwelt bereits einen Ruf als exzellente Mozart-Interpretin erworben. Sie wird begleitet vom jungen Pianisten Arrangeur, Komponisten und Korrepetitor Robert Jacob und begleitet vom Bassbariton Wilko Döring. Das Programm beinhaltet sowohl bekannte Arien und Lieder, wie beispielsweise: „Das Veilchen“, als auch weniger bekannte Stücke aus dem Oeuvre des Meisters.
- Sa** 20.09. **6. Dingolfinger Halbmarathon**, TV Dingolfing, im Stadtgebiet. **Marathon-Abschlussparty** in der Stadthalle ab 18:30 Uhr mit der Band „Erwin und die Heckflossen“. Anmeldung und weitere Infos im Internet unter <http://www.halbmarathon-dingolfing.de>
Großer Falkenstein, DAV Sektion Dingolfing, Gesamtgehzeit 5,5 Std. Weitere Infos bei G. Scheuerer, Tel.: 087 31 / 78 50 und im Internet unter <http://www.dav-dingolfing.de>
Senioren-Donau-Tages-Schiffahrt, Kolpingsfamilie Dingolfing. Fahrt von Regensburg nach Straubing. Infos von Eheleute Harpaintner, Tel.: 087 31 / 15 67
Weinfest, SV Hoit's Zamm Höfen, Blumenhof Alt, 18:00 Uhr
- Fr** 26.09. **Squash-Saisoneroöffnungs-Turnier**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark, 19:00 Uhr
- Sa** 27.09. – 26.10. **Herbstausstellung der Isargilde**, Stadt Dingolfing / Isargilde e.V., Bruckstadel, täglich von 14.00 - 18.00 Uhr geöffnet. Weitere Infos siehe Tagespresse und <http://www.dingolfing.de>
- Sa** 27.09. **Seehorn 2321m**, DAV Sektion Dingolfing, Gehzeit 7,5/8,5 Std., Info: M. Otto, Tel.: 087 31 / 3 94 99 65, <http://dav-dingolfing.de>
Familientour: Himmelsleiter Lusen, DAV Sektion Dingolfing. Info: F. Schönhofer, Tel.: 087 31 / 7 48 74 und <http://www.dav-dingolfing.de>
Vereinsversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 15:00 Uhr
- Sa** 27.09. **Weinfest**, FC Teisbach, Sportheim, 17:00 Uhr
- So** 28.09. **Klettertour - Torsäule - Schluchtkante IV**, DAV Sektion Dingolfing. Info: M. Graßl, Tel.: 0 99 51 / 60 14 45 und <http://www.dav-dingolfing.de>
Zum Haidel 1167m, DAV Sektion Dingolfing, Gesamtgehzeit 5,5 Std., Info: K. Herold, Tel.: 0 87 31 / 79 68 und <http://www.dav-dingolfing.de>
Altötting-Wallfahrt, Kath. Arbeiterbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes
- Mo** 29.09. **Ewige Anbetung**, Kath. Frauenbund St. Johannes, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 08:00 Uhr
Ewige Anbetung, Kolpingsfamilie Dingolfing, Stadtpfarrkirche St. Johannes, 18:00 Uhr
Vortrag: Sind die Berichte des Neuen Testaments wahr?, Katholische Erwachsenenbildung - KEB, Dingolfing-Landau und Evangelische Gemeinde Dingolfing, Herzogsburg 19:30 Uhr
Referent: Prof. Dr. Klaus Berger. Details siehe Tagespresse

OKTOBER

- Mi** 01.10. **Pater Anselm Grün - Jeder Mensch hat einen Engel**, Konzertagentur Hirschl in Zusammenarbeit mit KEB Dingolfing-Landau, Stadthalle, 20:00 Uhr. 15,00 €, Abendkasse 16,00 € bei freier Platzwahl. Pater Grün, der u.a. geistlicher Berater vieler Topmanager ist, gehört zu den meistgelesenen Autoren bei Fragen zu Lebenshilfe, Glückseligkeit und Theologie. Anselm Grün wurde 1945 in Franken geboren und wuchs in München auf. Unter dem Titel „Jeder Mensch hat einen Engel“ zeigt Pater Grün, dass man im Leben nicht alleine ist und viele Ängste eigentlich unbegründet sind. Hinweise auf die tatsächliche Existenz gibt es laut Pater Anselm Grün viele und man könne täglich ihr Wirken erleben. Für ihn besteht kein Zweifel: „Jeder Mensch hat einen Schutzengel!“

- Do** 02.10. **Gruppentreffen**, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse, 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 03.10. **Monatliche Stadtführung zur Herbstausstellung der Isargilde**, Stadt Dingolfing, Bruckstadel, 14:30 Uhr. Hermy Weidmüller führt in bewährter Weise durch die diesjährige Herbstausstellung. Das Schwerpunktthema der Führung wird noch bekannt gegeben.
Bergtour: Rofan, DAV Sektion Dingolfing. Gesamtgehzeit 6-7 Std. Weitere Infos M. & J. Kiefl, Tel.: 0 87 31/7 44 14 und unter <http://www.dav-dingolfing.de>
- Sa** 04.10. **Abfischen in Mamming**, Kreisfischereiverein Dingolfing e.V. <http://www.kfv-dingolfing.de>
Jungtierschau - King Club I, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen
- So** 05.10. **Monika Gruber – „Zu wahr, um schön zu sein“**, Konzertagentur Hirschl, Stadthalle, 19:00 Uhr. 20,00 €, Abendkasse 22,00 € – freie Platzwahl. Für weitere Infos zum Programm besuchen Sie <http://www.monika-gruber.de> – **Veranstaltung AUSVERKAUFT**
Wanderung über den Dreisessel, DAV Sektion Dingolfing. Gesamtgehzeit 5 Std. Info: H. Sturm, Tel.: 0 85 83/2649 und <http://www.dav-dingolfing.de>
Erntedankfest, Landjugend Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 09:30 Uhr
Vogel- und Kleintiermarkt, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Bauhofhallen, 07:30 – 11:30 Uhr
- Mo** 06.10. **Cageball für Interessierte**, Sportpark Dingolfing GmbH, Sportpark. Freies Training ab 19:15 Uhr
- Di** 07.10. **Seniorensprechstunde**, Seniorenbeirat der Stadt Dingolfing, Rathaus, Zimmer 45, 2. OG., 14:00 – 16:00 Uhr. Telefon zu den Sprechzeiten: 0 87 31/501-145
- Do** 09.10. **Wehrdienstberatung**, Rathaus, 13:00 – 17:00 Uhr. Terminabsache unter Tel.: 09 91 / 203-274. Rathaus, Zimmer 45 im 2. OG. Telefon zu den Beratungszeiten: 0 87 31/501-145
Prominentenschuss 43. Kirtaschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 19:30 Uhr
- Fr** 10.10. **1. Kirtaschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
„Volkstanzen leicht gemacht“ – Kursabend für Anfänger und Fortgeschrittene, Volkstumsgruppe Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
Monatsversammlung, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V., Gasthaus Schwaiger Bierstüberl
- Sa** 11.10. **Konzert: Musik aus dem Mittelmeerraum**, Rainer Berger Querflöte, Felix Reuter Gitarre, Stadt Dingolfing, Herzogsburg, 20:00 Uhr. Virtuose Musik, impressionistische Klänge, temperamentvolle Rhythmen...Begleiten Sie das Duo Berger / Reuter auf eine musikalische Reise nach Italien, Frankreich und Spanien mit klassischer Musik von Mozart, Giuliani, Ibert, Granados und Albeniz. Erleben Sie ein abwechslungsreiches, unterhaltsames Konzert voller Spielfreude und gekonnter Virtuosität. Infos im Internet unter <http://www.floete-gitarre.de>
Jahreshauptversammlung, Bayern-Fan-Club Teisbach, Gasthaus Bachmeier/Himmel, 19:30 Uhr
Rundwanderung: Torscharte, DAV Sektion Dingolfing. Gesamtgehzeit 5 Std. Weitere Infos H. Strelb, Tel.: 0 87 31/56 69 und im Internet <http://www.dav-dingolfing.de>
Vortrag: 150 Jahre Wallfahrtsort Lourdes, Kath. Arbeitnehmerbewegung (KAB) Dingolfing St. Johannes. Vortrag und Dias von Hans Hoch, Präses
- So** 12.10. **Opern auf bayrisch**, Gotthart Wilke, Stadthalle. Infos siehe Tagespresse
Jahreshauptversammlung, DAV Sektion Dingolfing, Gasthaus Fortuna-Stüberl
19 Jahre Sportpark, Sportpark Dingolfing GmbH. Nähere Infos siehe Tagespresse
Seniorenachmittag, Kolpingsfamilie Dingolfing, Bürgerheim, 14:00 Uhr im Aufenthaltsraum des Bürgerheims Dingolfing
Kindergottesdienst, Familiengruppe Akwaba, Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 10:45 Uhr
- Di** 14.10. **2. Kirtaschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
- Mi** 15.10. **3. Kirtaschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
- Do** 16.10. **4. Kirtaschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse 19:00 – 20:30 Uhr
- Fr** 17. – 19.10. **Schuhverkaufsveranstaltung**, Schuhhaus Kastl, Stadthalle

- Fr** 17. – 22.10. **196. Dingolfinger Kirta – Bayern's letzte Wies'n**, Stadt Dingolfing, Kirtawiese
Freitag: 17:00 Uhr Bierprobe und Tag der Behörden
Samstag: 08:00 –
 12:00 Uhr Großer Flohmarkt auf dem Marienplatz
 13:00 Uhr Standkonzert in der Bruckstraße / am Marienplatz
 13:45 Uhr Auszug zur Festwiese
 14:15 Uhr Eröffnung des 196. Dingolfinger Kirchweih-Volksfestes durch den 1. Bürgermeister Josef Pellkofer
Sonntag: 09:30 Uhr Festgottesdienst in der Stadtpfarrkirche St. Johannes
(verkaufsoffen) 10:00 Uhr Frühschoppen in den Festzelten
 12:00 Uhr Wiesenbetrieb, Mittagstisch im Fest- und Weinzelt
Montag: 18:00 Uhr Tag der Betriebe
Dienstag: 14:00 Uhr Pferderennen im Isar-Wald-Stadion
 18:00 Uhr Tag der guten Nachbarschaft und der Vereine
 20:30 Uhr Großes Prachtfeuerwerk der Schausteller und der Stadt Dingolfing
Mittwoch: 12:00 Uhr Familientag auf der Festwiese
 14:00 Uhr Seniorennachmittag im Festzelt
 18:00 Uhr Kirta-Kehraus
- Sa** 18.10. **Kirchweihturnier**, ESC Dingolfing, Eissporthalle, 07:30 Uhr
Kirchweihauszug, Heimat- und Volkstrachtenverein Dingolfing, Marienplatz, 13:00 Uhr, anschl. um ca. 15.00 Uhr Auftritt der Kinder- und Jugendgruppe im Weinzelt
Vereinsversammlung, Vogelzucht- und Schutzverein Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 20:00 Uhr
- So** 19.10. **5. Kirtaschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 14:00 – 16:00 Uhr
- Mo** 20.10. **Treffen im Kirtazelt**, TC Grün Weiß Dingolfing e.V., 17:30 Uhr
- Di** 21.10. **Stammtisch im Kirta**, VdK-Ortsverband Dingolfing, 14:00 Uhr, Kirchweih-Festzelt
Kirtabesuch, FF Dingolfing, 16:00 Uhr. <http://www.feuerwehr-dingolfing.de>
- Mi** 22.10. **6. Kirtaschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
- Do** 23.10. **7. Kirtaschießen**, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
- Fr** 24.10. **Squashturnier**, Sportpark Dingolfing GmbH
8. Kirtaschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
„Wir lernen Francaise“ – Kursabend auch für Anfänger, Volkstumsgruppe Dingolfing, Gasthaus Bubenhofer, 20:00 Uhr
- Sa** 25. – 26.10. **Gruppenschau in Großköllnbach**, Geflügelzuchtverein Dingolfing e.V.
- Sa** 25.10. **Dingolfinger Diabetestag**, Praxis Dr. Florentine Opitz, Frontenhausen, Stadthalle. Details siehe Tagespresse
Jahresversammlung, Behindertensportverein e.V. Dingolfing, Hofbräuhaus
 Jugendgottesdienst, Landjugend Teisbach, Kirche St. Vitus, Teisbach, 19:00 Uhr
- So** 26.10. **Kugelkirtatanz**, Volkstumsgruppe Dingolfing, Stadthalle, 15:00 – 20:00 Uhr. Für Kinder freier Eintritt. Mit den Höhenkirchner Musikanten. Tischreservierung unter Tel.: 0 87 31 / 89 39.
Preisverleihung Kirtaschießen, Schützengesellschaft Edelweiß Dingolfing e.V., Gasthaus Zum Lamm, 18:00 Uhr
- Di** 28.10. – 07.11. **Ausstellung: 25 Jahre TSC Rot-Weiß-Casino Dingolfing e.V.**, Bruckstadel.
 Weitere Infos siehe Tagespresse und im Internet unter <http://www.tsc-dingolfing.de>
- Mi** 29.10. **Der letzte Häuptling** - Dia-Multivisionsshow von und mit Dirk Rohrbach, Stadt Dingolfing, Stadthalle, 20:00 Uhr. 10,00 € incl. VVG. Der letzte Häuptling – eine Reportage über selbstbewusste Sioux, die die Spuren ihrer Vorfahren neu entdecken. „Sie mögen uns getötet haben, aber unsere Art zu leben wird niemals sterben,“ sagt Leonard Little Finger. Er ist Nachfahre des Sioux-Häuptlings Big Foot. Peter Hinz-Rosin und Dirk Rohrbach berichten aber auch von den Hoffnungen, vom ungebrochenen Stolz der Sioux. Und so ist „Der letzte Häuptling“ weit mehr als die ergreifende Dokumentation des Überlebenskampfes eines Volkes. Es ist eine poetische Hommage an die Bedeutung von Traditionen. Die einzigartige Dia-Vision zeigt lebendig, wie wichtig es ist, sich seiner Herkunft zu erinnern und auf seine Wurzeln zu besinnen.

- Mi** 29.10. **Arbeitstagung des KAV**, Kommunalen Arbeitgeber Verband Bayern, Stadthalle
Konzert mit Daniel Kempin: „masl und schlamasl“, Katholische Erwachsenenbildung
Dingolfing-Landau, Herzogsburg, 19:30 Uhr. Das Soloprogramm beginnt mit der Flucht der
Juden aus West- nach Osteuropa, berichtet über die Lebensbedingungen im zaristischen
Russland, von der Herausbildung verschiedener innerjüdischer Gruppierungen, der Flucht und
dem Aufbau einer neuen Existenz in den USA, über die Shoah (Holocaust), und schließt den
Staat Israel ein. Infos siehe Tagespresse und im Internet unter
<http://www.keb-dingolfing-landau.de>
- Do** 30.10. **Musikfest der Gymnasien**, Regierung von Niederbayern, Stadthalle
Gruppentreffen, Kreuzbund e.V. Dingolfing Gr. I, Caritas Sozial-Zentrum, Kirchgasse,
19:00 20:30

Für die Vollständigkeit dieses Veranstaltungskalenders kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.
Über aktuelle Änderungen und Veranstaltungen über die genannten Termine hinaus informiert der
Veranstaltungskalender auf der Homepage der Stadt Dingolfing unter: www.dingolfing.de
Abgabeschluss der Terminmeldungen für die nächste Ausgabe ist der 2. Oktober 2008

Kampf dem Indischen Springkraut

Die Dingolfinger Ortsgruppe des Bund Naturschutz Bayern e.V. greift am Asenbach ein

In Naturschutzkreisen ist die Problematik der Neophyten längst bekannt. Auch in Dingolfing wurde das Thema aufgegriffen, in dem die bedeutendsten Arten dieser Pflanzen vom Bund Naturschutz e.V., Ortsgruppe Dingolfing, vorgestellt wurden. Zwischen der Ortsgruppe und der Stadt Dingolfing ist in vielen Fällen eine konstruktive Zusammenarbeit entstanden, die nun auch bei dem vorgestellten Projekt „Asenbach“ zum Tragen kommt. Die Ortsgruppe hat dabei die Patenschaft für den Asenbach übernommen.

Am Asenbach haben sich in Dingolfing problematische Bestände von Neophyten ansiedeln können. An Wuchsstellen im gesamten Asenbachbereich und seinen Zuläufen aus dem Schermauer und Holzhausener Graben haben sich größere Bestände des Indischen Springkrauts, Riesen-Bärenklau (auch Herkulesstaude genannt) und Japanischer Staudenknöterich entwickeln können.

So wurden vom Bund Naturschutz Bayern e.V., Ortsgruppe Dingolfing, nach einer „Inventur“ über das Neophytenvorkommen im Bereich Asenbach nach aufwändiger Kartierungsarbeit an der am meisten betroffenen Stelle des Asenbaches in Spiegelbrunn weit mehr als 1000



Das indische Springkraut (*Impatiens glandulifera*)

Pflanzen festgestellt. Festzustellen ist auch, dass sich das Indische Springkraut mittlerweile weit über die Uferabschnitte des Asenbaches hinaus im Stadtgebiet ausgebreitet hat.

Die Ortsgruppe hat sich die Bekämpfung der Neophyten zum Ziel gesetzt. Es ist undenkbar, diese Pflanzenarten ganz aus der Natur zu entfernen, aber sie sollen zumindest in Gebieten dezimiert werden, wo sie spezielle Lebensgemeinschaften bedrohen und die heimischen Pflanzen verdrängen bzw. bereits verdrängt haben. Die Neo-

phytenbekämpfung verlangt einen langen Atem der ehrenamtlichen Mitglieder. Mit der Bekämpfung wird noch in diesem Jahr begonnen und mit einer Dauer von fünf Jahren fortgeführt, da die Keimfähigkeit der Samen mehrere Jahre beträgt und das Verbreitungspotenzial kleiner Wurzelstücke bereits große Flächen im Gebiet des gesamten Asenbaches „verseucht“ hat.

Hoch anzurechnen ist das Engagement der Ortsgruppe Dingolfing des Bund Naturschutz, denn die Mitglieder leisten diese Arbeit uneigennützig und ehrenamtlich.

Stabiler Haushalt trotz hoher Investitionen

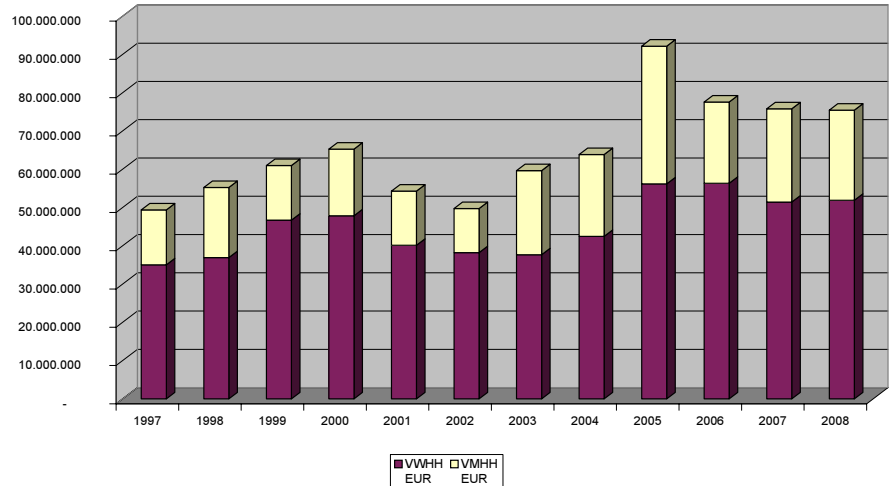
Auszug aus dem Vorbericht des Stadtkämmerers

Das Gesamtvolumen des diesjährigen Haushaltes beträgt ca. 75,4 Mio. Euro. Davon entfallen ca. 51,9 Mio. € auf den Verwaltungshaushalt (= laufende Einnahmen und Ausgaben) und ca. 23,5 Mio. Euro auf den Vermögenshaushalt, der fast in vollem Umfang für Bauinvestitionen, Grunderwerb, Ausreichung von Darlehen für Versorgungsbetriebe, Erwerb von beweglichem Vermögen und Zuschüssen (z.B. im Rahmen der Vereinsförderung) dient. Das Investitionsvolumen ist damit für eine Stadt in unserer Größenordnung auf einem sehr hohen Stand.

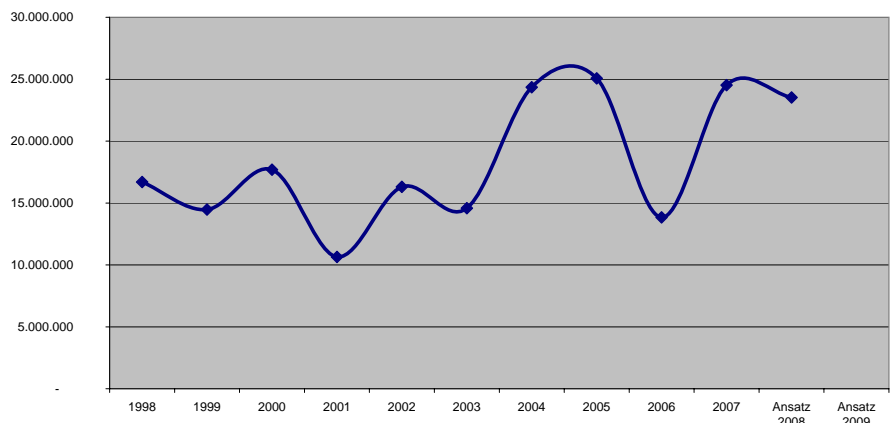
Das hohe Investitionsvolumen ist vor allem auf folgende Maßnahmen zurückzuführen:

- Generalsanierung des Getreidekastens – Industriemuseum (2,3 Mio. € Teilbaukosten 2008)
- Planungskosten für Erweiterung Altenbetreuung in der Kirchgasse (100.000 €)
- Errichtung Stadtteilzentrum Nord für Quartiermanagement und Außenstelle Jugendzentrum (400.000 € Teilbaukosten 2008)
- Anbau Kindergarten Frauenbiburg (120.000 €)
- Erwerb von beweglichem Vermögen im Caprima und der Eis-sporthalle (insbesondere sicherheitstechnische Einrichtungen, Eismaschine u.a. – 510.000 €)
- Umbau alte Tennishalle und Erweiterung der Kletterwand (210.000 € Teilbaukosten 2008)
- Neugestaltungen im Bereich Freizeitpark Sossau mit Lärmschutzmaßnahmen (200.000 €)
- Straßenbau zur Erschließung neuer Wohn- und Gewerbegebiete (890.000 €)
- Bau von Straßen, Wegen, Brücken und Ausbau von Geh- und Radwegen (3,0 Mio. €)
- Innerstädtische Sanierungsmaßnahmen (Planungskosten für Umgestaltung Marienplatz 100.000 €)

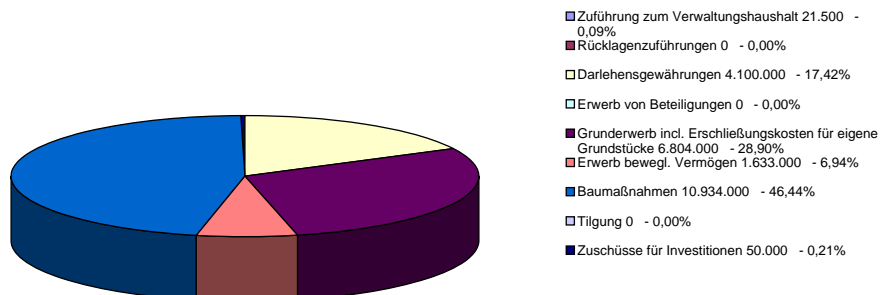
Entwicklung der Haushaltsansätze



Entwicklung der Investitionen

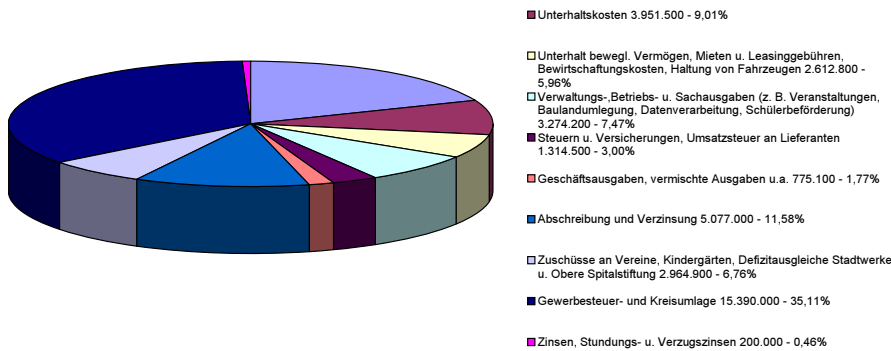


Welche Ausgabearten prägen den Vermögenshaushalt 2008



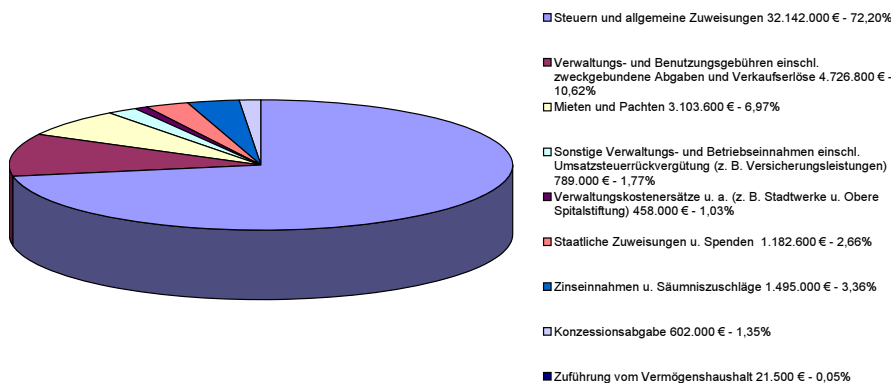
- Dorferneuerung Frauenbiburg (150.000 € Teilbaukosten 2008)
- Renaturierung Asenbach und Abschluss Generalsanierung Hochwasserrückhaltebecken Asenbach (220.000 €)
- Anschluss verschiedener Ortsteile an die städtische Kläranlage einschl. Erschließung neuer Baugebiete (690.000 €)
- Baumaßnahmen Bestattungswesen (unter anderem Toiletten-

Welche Ausgabearten prägen den Verwaltungshaushalt 2008



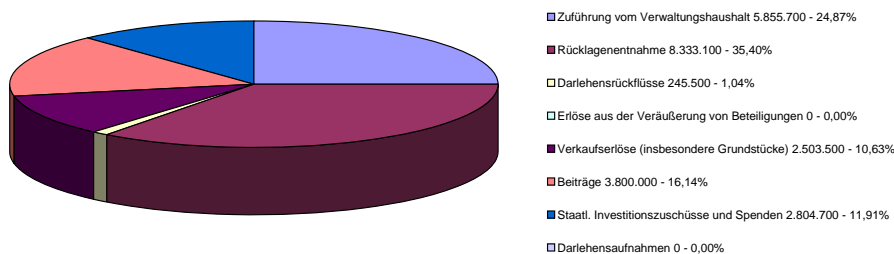
Wie finanziert die Stadt den laufenden Betrieb und die Umlagen 2008

(Einnahmearten des Verwaltungshaushaltes – ohne innere Verrechnung und kalkulatorische Einnahmen)



Wie finanziert die Stadt die Investitionen und den Vermögenserwerb 2008

(Einnahmearten des Vermögenshaushaltes)



anlage und Parkplatz – 220.000 Euro)

- Gewährung von Darlehen an Wasserversorgung Daibersdorf GmbH und Stadtwerke GmbH (4 Mio. €)
- Abbruch verschiedener Gebäude (300.000 €)
- Rückbau alte Kläranlage (1,5 Mio. €)

Daneben sind natürlich eine Vielzahl kleinerer Maßnahmen (z.B. Erwerb von Fahrzeugen für die freiwilligen Feuerwehren und den Bauhof und Kauf von sonstigem beweglichen Vermögen für die einzelnen Einrichtungen der Stadt, Investitionszuschüsse und Darlehen an Sportvereine, Planungskosten für Neugestaltung Parkplatz „Am Herrenweiher“ und Neuerrichtung Bus-

bahnhof u.a.) vorgesehen. Außerdem schlagen die voraussichtlichen Grunderwerbskosten und vor allem die Erschließungskosten für die stadteigenen Grundstücke in den verschiedenen Baugebieten mit ca. 6,8 Mio. Euro zu Buche.

Den Hauptschwerpunkt bilden im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr der Neubau der Kläranlage und der Tiefgarage Zentrum – das gesamte Investitionsvolumen für diese beiden Bauvorhaben betrug rund 29 Mio. €, sondern das Industriemuseum und die Fortführung der innerstädtischen Sanierung. Durch diese Maßnahmen wird die Innenstadt – wie die aktuelle Entwicklung zeigt – für private Investoren wieder interessant. Damit wird für den innerstädtischen Einzelhandel eine konkurrenzfähige Situation zu den Einkaufszentren an den Stadtaußenbezirken geschaffen.

Neben diesen Maßnahmen zur attraktiveren Gestaltung der Innenstadt soll der Neu- und Umbau des Industriemuseums in der Oberen Stadt im ehemaligen Getreidespeicher in unmittelbarer Nachbarschaft zum jetzigen Heimatmuseum in der Herzogsburg der außergewöhnlichen industriellen Entwicklung der Stadt Rechnung tragen. Von den Gesamtbaukosten in Höhe von voraussichtlich 7,9 Mio. Euro sind für das Jahr 2008 die restlichen Baukosten i.H.v. 2,3 Mio. Euro eingeplant.

Sowohl die innerstädtische Sanierungen als auch der Bau des Industriemuseums werden von der Städtebauförderung bei der Regierung von Niederbayern großzügig unterstützt.

Dieses hohe Investitionsvolumen von insgesamt ca. 23,5 Mio. € ist jedoch ohne eine entsprechende Rücklagenentnahme von voraussichtlich 8,3 Mio. € nicht finanzierbar. Dies ist nur möglich, da in den zurückliegenden Jahren die Steuereinnahmen den Stadtsäckel wieder gut gefüllt haben. Der Rücklagenbestand zum Jahresende 2007 beträgt ca. 28,6 Mio. Euro. Zur Verwirklichung aller im Finanzplanungszeitraum (bis einschließlich 2011) vorgesehener Maßnahmen ist entsprechend dem Finanzplan keine weitere Rücklagenentnahme notwendig,

sondern es kann im Gegenteil voraussichtlich wieder ein Betrag von insgesamt ca. 4,5 Mio. Euro insbesondere aufgrund von Rückzahlungen aus Darlehensgewährungen der Rücklage zugeführt werden. Dies ist allerdings nur dann möglich, wenn die eingeplanten Steuereinnahmen tatsächlich verwirklicht werden können. Hier spielen neben der Gewerbesteuer, deren Ansätze mit 15 bis 16,5 Mio. € in der Finanzplanung relativ vorsichtig geschätzt wurden, vor allem auch die Entwicklung der Einkommens- und Umsatzsteuerbeteiligung eine große Rolle. Diese beiden Steuereinnahmen sind in den letzten beiden Jahren aufgrund der gesamtwirtschaftlich guten Lage deutlich gestiegen.

Nach Abschluss der dargestellten Baumaßnahmen ist in den kommenden Jahren ein deutlicher Rückgang des Investitionsvolumens auf ca. 10 Mio. Euro pro Jahr geplant. Für die Zukunft ist auf alle Fälle wieder eine Erhöhung des Rücklagenbestandes anzustreben, um die immer wiederkehrenden Einnahmehinbrüche auffangen zu können.

Im Verwaltungshaushalt können für das Planjahr 17,4 Mio. € Gewerbesteuer eingeplant werden. Davon verbleiben der Stadt nach Abzug der Gewerbesteuer- und Kreisumlage voraussichtlich ca. 7,1 Mio. Euro. Es werden zwar nicht die Spitzenwerte früherer Jahre erreicht, allerdings liegt die Stadt damit weit über dem Durchschnitt vergleichbarer Städte. Eine Prognose über die Entwicklung dieser, für die Stadt nach wie vor wichtigsten Einnahmequelle, ist sowohl aufgrund der hohen Abhängigkeit von der Entwicklung des ansässigen Großbetriebes, vor allem aber wegen der ungewissen Auswirkungen der Unternehmenssteuerreform kaum möglich. Die Spitzeneinnahmen der vergangenen Jahre sind jedoch in Anbetracht der gesamtwirtschaftlichen Lage und der verbesserten Abschreibungs- und Verrechnungsmöglichkeiten der Firmen nicht mehr zu erwarten.

Trotz dieser ungewissen Aussichten stellt sich die finanzielle Lage für die Stadt Dingolfing im Gegensatz zu vielen anderen Städten nach wie vor sehr günstig dar. Zwar entwi-

ckelt sich die Zuführung zum Vermögenshaushalt (sogenannte „Freie Finanzspanne“) insgesamt rückläufig und beträgt 2008 voraussichtlich 5,9 Mio. € im Gegensatz zu rund 11 Mio. € im Schnitt der letzten 10 Jahre. Für die Folgejahre pendelt sich die Zuführung bei vorsichtig geschätzten Steuereinnahmen in etwa in der Höhe von 2008 ein. Bei einem dann deutlich zurückgefahrenen Investitionsvolumen reicht dieser Betrag zusammen mit den Einnahmen aus den Beiträgen für die Straßen- und Abwassererschließung, den staatlichen Zuschüssen für einzelne Bauvorhaben und den Erlösen aus dem Verkauf von Baugrundstücken zur Deckung der dann eingeplanten Investitionen aus. Damit ergibt sich für die Folgejahre ein voraussichtlicher Rücklagenbestand von ca. 23,1 Mio. Euro.

Trotzdem sollten auch künftig neue Einrichtungen nur mit entsprechendem Weitblick und unter Beachtung der finanziellen Folgebelastungen geschaffen werden. Das Defizit für die freiwilligen Leistungen der Stadt beträgt mittlerweile über 7 Mio. €.

Darin enthalten sind u.a.:

- Mittags- und Ganztagsbetreuung an den Schulen
- Gebundene Ganztageshauptschule und sozialpädagogische Leistungen im Rahmen des Programms der „Sozialen Stadt“
- Freiwillige Schülerbeförderung
- Betrieb des Heimatmuseums in der Herzogsburg (große Erweiterung mit der Eröffnung des Industriemuseums in 2008)
- Betrieb der Musikschule für mittlerweile fast 1.100 Schüler
- Förderung der Volkshochschule und der Kreisbücherei
- Investitions- bzw. Sanierungsförderungen für den Erhalt von Kirchen
- Defizitübernahme für das betreute Wohnen und die Tagespflege mit Altenservicezentrum
- Betrieb der Spielplätze und des Jugendzentrums (einschließlich Ferienprogramm)
- Beschäftigung eines Streetwor-

kers und Quartiermanagers insbesondere für die Stadtteile nördlich der Isar

- Ermäßigung der Kindergartengebühren für alle Kinder
- Sportförderung für die städtischen Vereine (mit großem Anteil der Jugendförderung, auch im Hinblick auf die gute Integrationsarbeit der Vereine)
- Freizeitzentrum mit Stadion, Caprima, Eissporthalle u.a.
- Übernahme der Auf- und Abbauarbeiten für den Nikolausmarkt u.a.
- Stadthallenprogramm mit überregional bedeutsamem Kulturangebot
- Betrieb eines Tourismusbüros im Bruckstadel
- Defizitübernahme für den Stadtbus „DINGO“ und das Parkdeck am Auenweg

Es wäre für die Stadt sehr bedenklich, wenn Einrichtungen geschaffen werden, die später aufgrund mangelnder Finanzkraft nicht mehr im vorgesehenen Umfang betrieben werden könnten oder bereits bestehende Einrichtungen geschlossen werden müssten. Negative Beispiele anderer Städte sollten hier als eindringliche Warnung dienen.

Der gesamte Haushaltsplan der Stadt und der Wirtschaftsplan der Oberen Spitalstiftung (Bürgerheim) sind im Internet im Bereich Rathaus unter <http://www.dingolfing.de> einsehbar.

Neue Service-Nummer im Rathaus

Unter einer neuen zentralen Rufnummer ist das Bürgerbüro im Rathaus zu erreichen. Mit der Telefonnummer

501-100

erreichen Sie jederzeit einen Mitarbeiter, der für Ihre Anliegen zur Verfügung steht und das, ohne über die Vermittlung gehen zu müssen.

Leistungsstarker Einzelhandel

Stadt kann dadurch viele Investitionen vor Ort tätigen

Im Stadtgebiet haben sich viele Dienstleistungsunternehmen angesiedelt, die zusammen mit den Handelsunternehmen einen überzeugenden und attraktiven Branchenmix für Dingolfinger Bürger und Besucher darstellen.

Der Dingolfinger Einzelhandel profitiert von der überdurchschnittlichen Kaufkraft der eigenen Bevölkerung und sehr hohen Kaufkraftzuflüssen aus dem Umland.

Dabei hat sich Dingolfing gerade in der Innenstadt die Vielfalt an kleinen Geschäften mit individuellem Angebot und die ruhige Atmosphäre der Einkaufsstraßen bewahrt. Dort wer-

den Dingolfinger und Besucher zu einem Bummel eingeladen. Besonderheiten wie die zwei wöchentlichen Markttag oder Feste und Veranstaltungen sind ein zusätzlicher Frequenzbringer.

Der Einzelhandel Dingolfing profitierte aber auch im Jahr 2007 von der guten Finanzlage der Stadt Dingolfing. Insgesamt wurden von der Stadt beim Dingolfinger Einzelhandel Waren im Wert von rund 5,8 Mio. Euro eingekauft.

Der größte Anteil in Höhe von 54,79% der Ausgaben wurde für Bauarbeiten ausgegeben. 17,62% wurden für Elektroarbeiten und

8,48% für Bürobedarf und –ausstattung, sowie Telekommunikation verwendet. Gefolgt von 7,77% für Heizung und Sanitär, 3,47% für Transporte (hier auch die Schülerbeförderung) und der Erwerb von Baustoffen in Höhe von 2,66%. Der Anteil für Werbung, Inserate und Versandgebühren lag bei 2,08%, für Beschaffung und Instandhaltung von Werkzeugen und Maschinen lag er bei 1,37% und bei den kommunalen Fahrzeugen bei 1,25%. Zum weiteren für Pflanzen 0,19% und Lebensmittel 0,17%. Präsente, Reinigung und Bekleidung bildeten den kleinsten Anteil mit 0,15%.

Gemeinsamer Notruf 112 für Rettungsdienst und Feuerwehr

Integrierte Leitstelle in Landshut ist bereits in Betrieb. Notrufe werden an zentraler Stelle bearbeitet.



Die gemeinsame Notrufnummer für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung wird die Situation von Bürgerinnen und Bürgern, die durch einen Unglücksfall in Not geraten sind und Hilfe herbeirufen müssen, künftig beträchtlich erleichtern.

Die bisher im Rettungsdienst benutzte Rufnummer 19222 lässt sich per Handy nicht ohne Vorwahl der jeweiligen Rettungsleitstelle und zudem nur gebührenpflichtig anwählen. Außerdem sind die in Bayern historisch gewachsenen Alarmierungsstrukturen zersplittert: Zu viele und unterschiedliche Stellen waren an der Alarmierung von Feuerwehr und Rettungsdienst beteiligt, obwohl diese sehr häufig gemeinsam

zum Einsatz kommen. Das barg die Gefahr von Verzögerungen und Übermittlungsfehlern in sich. Dies wurde Ende Mai für den Landkreis Dingolfing-Landau abgestellt. Der Rettungsdienst und die Feuerwehr sind nun unter der **einheitlichen Notrufnummer 112** zu erreichen.

In ganz Bayern werden momentan Integrierte Leitstellen (ILS) für die gemeinsame Alarmierung von Rettungsdienst und Feuerwehr aus einer Hand geschaffen. Grundlage ist hierfür das Gesetz zur Einführung der Integrierten Leitstellen (ILSG) aus dem Jahr 2004.

Für den Zweckverband für Rettungsdienst und Feuerwehralarmierung im Bereich der Stadt Landshut, des Landkreises Landshut, des Landkreises Dingolfing-Landau und des Landkreises Kelheim wurde in Landshut an der Hauptfeuerwache bereits eine Integrierte Leitstelle eingerichtet.

Hier wird seit September 2007 der Rettungsdienst im Zweckverbandsgebiet alarmiert und seit Januar

2008 bereits die Feuerwehralarmierung für das Stadtgebiet Landshut durchgeführt.

Die Feuerwehralarmierung der Landkreise Kelheim, Landshut und Dingolfing-Landau wurden am 29.05.2008 auf die ILS Landshut übertragen. Das bedeutet, Rettungsdienst- und Feuerwehrhilfesuchen von Personen im Zweckverbandsgebiet werden ab diesem Zeitpunkt von der ILS Landshut bearbeitet und nicht mehr wie bisher von der Polizei oder der Rettungsleitstelle. Der gemeinsame Notruf erfolgt vorwahl- und gebührenfrei, aus dem Fest- und Mobilfunknetz über die 112.

Merklich wird sich für unsere Bürger nichts ändern. Man wird weiterhin unter der Notrufnummer 112 einen Feuerwehrnotruf absetzen können. Neu ist, dass auch der Rettungsnotruf über diese Nummer erfolgen wird. Die alte Rettungsnotrufnummer 19222 wird kurz- und mittelfristig weiterhin vorgehalten, soll aber langfristig wegfallen.

Vereine sind der Stadt bare Münze wert

Vereinsförderung ist ein wichtiges Standbein für die Vereine

Mit der Städtischen Vereinsförderung, die der Stadtrat 1991 einführte, konnte erreicht werden, dass die Vereinsförderung in der Stadt Dingolfing für alle Vereine transparenter wurde. Gleichzeitig konnte den Vereinen ein „Leitfaden“ an Hand gegeben werden, der umfassend über die Fördermöglichkeiten der Stadt informiert.

Die Vereinsförderung wurde auf mehreren Säulen errichtet, um eine größtmögliche Fördergerechtigkeit zu erzielen.

So gibt es neben der Grundförderung nach § 4 der Vereinsförderrichtlinie, bei der jedes Dingolfinger Vereinsmitglied mit 1,50 € gefördert wird, auch die Jugendsportförderung nach § 5 mit 15,00 € je Mitglied und die Übungsleiterförderung nach § 7 Abs. 1 mit 2,60 € je geleisteter Übungsstunde. Zusätzlich werden Vereinsjubiläen, überregionale Vereinsveranstaltungen, Stadtmeisterschaften und der Besuch von Vereinen in Partnerstädten mit entsprechenden Beträgen gefördert. § 9 sieht Fördermittel für vereinseigene Sportanlagen vor, die selbst gepflegt und unterhalten werden. Auch für Investitionsmaßnahmen der Vereine zum Bau bzw. zur Sanierung

von Sportanlagen gibt es Mittel aus dem städtischen Vereinsförderprogramm. Diese Gelder können zum einen als 20 %-iger Zuschuss und / oder als zinsloses Darlehen in Höhe von 30 % der nachgewiesenen Bau- oder Sanierungskosten an die Vereine fließen. Schafft sich ein Verein Sportgeräte oder Geräte für den Vereinsbetrieb an, wird auch diese Investition mit 20 % der Anschaffungskosten bezuschusst, soweit das Einzelgerät mindestens 1.500,00 € förderfähige Kosten verursacht. In den Genuss der städtischen Förderung kommt jeder Verein, soweit er die Grundsätze nach § 1 der Vereinsförderrichtlinien erfüllt und nicht nach § 1 Punkt 2 der Richtlinien von einer Förderung generell ausgeschlossen ist.

Dass die Vereinsförderung ein wichtiges Standbein für die meisten Vereine in der Stadt Dingolfing darstellt, zeigen die Zahlen seit Bestehen der Vereinsförderung. Diese haben sich konstant entwickelt, sei es, dass die Anzahl der Vereine, die das Programm in Anspruch nahmen und nehmen, konstant gestiegen ist oder aber auch, dass die Förderbeträge in einzelnen Positionen erhöht wurden. Die Stadt Dingolfing sieht

diese Fördermittel, die direkt den Vereinen zu Gute kommen, aber als gut angelegtes Geld und als wesentlichen finanziellen Beitrag zum Erhalt der Vereinslandschaft in der Stadt. Die Stadt hebt dadurch die besondere Bedeutung der Vereine um den Erhalt einer vielschichtigen und bunten Stadtgesellschaft hervor. Ohne funktionierende Vereine wäre das städtische Kulturleben um Vieles ärmer. Auch die sportliche Vielfalt, die ja eine Sportstadt wie Dingolfing erst auszeichnet, wäre ohne Sportvereine nicht möglich. Deshalb ist es auch ein zentrales Anliegen der Stadt, die Unterstützung der Vereinsarbeit weiterhin tatkräftig zu fördern. Ein wirkungsvolles Werkzeug hat sich die Stadt durch die Vereinsförderung selbst an die Hand gegeben. Es liegt nun an den Vereinen, sich mit den Bestimmungen der Vereinsförderrichtlinien vertraut zu machen und bei Möglichkeit die entsprechenden Mittel zu beantragen. Gerne können Sie die Richtlinien bei der Stadt Dingolfing anfordern, oder aber auch im Internet unter:

<http://www.dingolfing.de> im Bereich Rathaus / Haushaltsplan & Satzungen / Vereinsförderrichtlinien einsehen.

Zusammenstellung der Ausgaben für die Vereinsförderung

	2002	2003	2004	2005	2006	2007
§ 4 laufender Zuschuss	14.084,00 €	13.636,00 €	12.808,00 €	12.624,00 €	12.429,50 €	11.968,50 €
§ 5 Jugendförderung	27.835,00 €	26.235,00 €	24.695,00 €	24.550,00 €	21.635,00 €	21.035,00 €
§ 7 Übungsleiter	28.248,00 €	42.965,00 €	46.127,00 €	42.714,00 €	53.324,00 €	50.876,65 €
§ 9 vereinseigene Anlagen	18.893,00 €	18.342,50 €	18.342,50 €	18.342,50 €	18.382,00 €	19.742,50 €
§ 6, 8, 11 Jubiläen, Veranstaltungen, sonstige Förderung	73.780,00 €	63.198,00 €	2.494,00 €	72.510,00 €	75.929,00 €	76.472,89 €
Summe	162.840,00 €	164.376,50 €	174.466,50 €	170.740,50 €	181.699,50 €	180.095,54 €
§ 13 Gewährung v. Darlehen	-	12.400,00 €	-	138.300,00 €	155.850,00 €	80.900,00 €
§ 14 Zuschüsse f. Investitionen	4.000,00 €	15.858,00 €	9.148,00 €	78.827,00 €	-	68.102,00 €
Summe	4.000,00 €	28.258,00 €	9.148,00 €	217.127,00 €	155.850,00 €	149.002,00 €
Gesamtsumme	166.840,00 €	192.634,50 €	183.614,50 €	387.867,50 €	337.549,50 €	329.097,54 €
sonstige kulturelle Vereine, KSK, Kulturini		6.101,00 €	4.752,00 €	5.874,00 €	5.840,00 €	13.956,00 €
Zuschüsse Vereine landwirtschaftlicher Art	2.628,00 €	1.010,00 €	1.571,00 €	1.749,00 €	1.877,00 €	1.718,00 €
Gesamtsumme	169.468,00 €	199.745,50 €	189.937,50 €	395.490,50 €	345.266,50 €	344.771,54 €

Wirtschaftsplan 2008 der Oberen Spitalstiftung Dingolfing

Dem Stadtrat wurde in der Februarsitzung der Wirtschaftsplan 2008 der Oberen Spitalstiftung Dingolfing vorgelegt.

Die Obere Spitalstiftung Dingolfing ist eine Stiftung des öffentlichen Rechts, deren Verwaltung der Stadt obliegt. Stiftungszweck ist der Betrieb eines Alten- und Pflegeheimes.

Im Wirtschaftsplan 2008 wurde von folgender Belegung des Alten- und Pflegeheimes ausgegangen:

• Rüstige	10
• Pflegestufe 0	0
• Pflegestufe 1	31
• Pflegestufe 2	37
• Pflegestufe 3	25

Kurzzeitpflegefälle können im Bürgerheim aufgenommen werden. Das zu zahlende Entgelt richtet sich nach der jeweilig anerkannten Pflegestufe und nach der Art der Belegung.

Im Auftrag der Stadt Dingolfing wird durch die Obere Spitalstiftung Dingolfing auch Altenbetreutes Wohnen, Tagespflege und das Altenservicezentrum angeboten.

Derzeit sind alle 14 altenbetreuten Wohnungen vermietet.

Das Altenservicezentrum wird im Rahmen eines reichhaltigen Veranstaltungs- und Beschäftigungskonzepts durch die Bewohner des Hauses (Altenheim und Altenbetreute Wohnungen) und durch Besucher von außen genutzt.

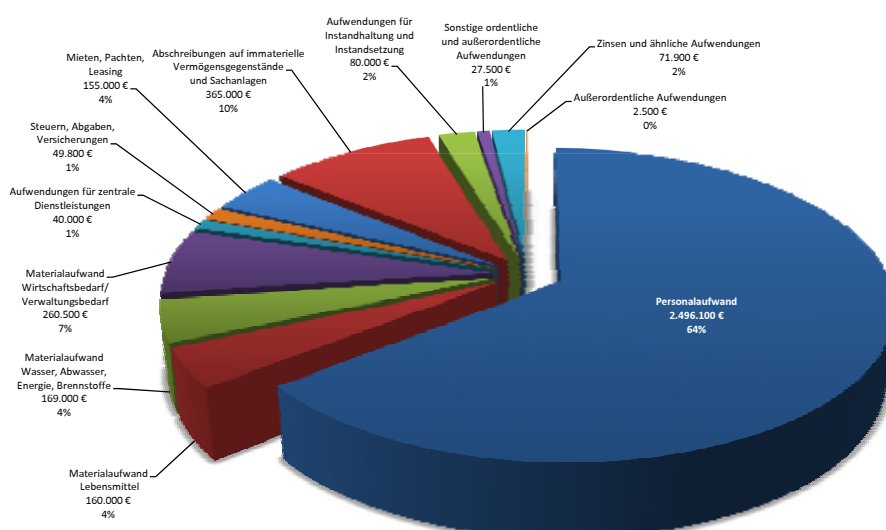
In der Tagespflege stehen 10 Plätze zur Verfügung.

Derzeit wird die Tagespflege je nach Wochentag von vier bis acht Besuchern genutzt. Um die Nachfrage nach Plätzen in der Tagespflege zu steigern, werden im Jahr 2008 weiterhin regelmäßig stattfindende

Schnuppertage, die gute Resonanz finden, angeboten.

Das Nettodefizit (tatsächliches Defizit abzüglich Mieteinnahmen u.a.) für die übertragenen Bereiche Altenbetreute Wohnungen, Altenservicezentrum und Tagespflege in Höhe von voraussichtlich 109.800 € für 2008 trägt die Stadt. Die Stadt ermöglicht damit ein umfangreiches Angebot im Bereich der Altenbetreuung und schafft so für viele Senioren und deren Angehörige eine kompetente Anlaufstelle und bietet umfassende Hilfestellungen an.

Aufwendungen im Jahr 2008



Stadtwerke wurden privatisiert in die Stadtwerke Dingolfing GmbH

Weiterhin Versorgungssicherheit und guter Service

Im Jahr 2007 hat der Stadtrat beschlossen, den Eigenbetrieb Stadtwerke Dingolfing umzustrukturieren und das städtische Unternehmen in eine private Rechtsform auszugliedern. Seit Beginn des Jahres 2008 wird dieser Beschluss umgesetzt.

Am 19. Juni ist die Anmeldung im Handelsregister der Stadtwerke Dingolfing GmbH beim Notar beurkundet worden. Damit ist steuerlich rückwirkend zum 1.1.2008 die Firma gegründet.

Die bisherigen Sparten des Eigenbetriebes wurden 1:1 in die neue Gesellschaft überführt. Mit der neuen Gesellschaftsform sollen die Stadtwerke handlungsfähiger und damit auch konkurrenzfähiger werden.

Seit Öffnung des Strommarktes wurden bundesweit rund 500 Stadtwerke in eine privatrechtliche Gesellschaftsform überführt. Alleinige Eigentümerin der Stadtwerke GmbH ist die Stadt Dingolfing.



Viele Behördengänge jetzt auch online erledigen

- 24 Stunden Service
- sichere und geschützte Datenübertragung
- sofortige Antwort
- Interaktion möglich
- vollständig durch elektronischen Dialog
- bequem und vielfach
- bequem und sicher mit Leetschrift besetzen

➔ www.dingolfing.de

Bruckstadel-Info:

Bruckstadel – bis Oktober auch samstags geöffnet

Das gemeinsame Informationszentrum von Stadt und Landkreis in der Dingolfinger Fischerei ist bis einschließlich Oktober auch am Samstag von 14 – 18 Uhr für Besucher geöffnet.

Die Gäste werden im ehemaligen Mauthaus in der Fischerei 9 umfassend über die Freizeitmöglichkeiten in der Stadt und im Ferienland Dingolfing-Landau informiert. Prospekte des Caprimas, die aktuellen Veranstaltungsprogramme des Bruckstadels, der Herzogsburg oder der Stadthalle und Stadtführungen gehören ebenso wie Informationen zum Bayernpark und zu den Radwegen in der Region zum Angebot. Aber nicht nur Freizeitmöglichkeiten im Landkreis, sondern auch der umliegenden Regionen und des Bayerischen Waldes sowie des Bäderdreiecks werden geboten. Zusätzlich können Karten im Vorverkauf für die Veranstaltungen in der Stadt erworben werden. Aber auch Andenken, wie T-Shirts, Tassen, Spielkarten, der Stadtschirm oder diverse Bücher stehen zum Verkauf. Der Besuch des Bruckstadels lohnt auf alle Fälle.

Der Bruckstadel ist Montag – Samstag von 14 – 18 Uhr geöffnet. Finden Ausstellungen statt, ist das Informationszentrum täglich, auch feiertags, für seine Besucher geöffnet.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 08731/327100 oder unter <http://www.dingolfing.de>.

Dieter Olaf Klama

**Ausstellung im Bruckstadel
28. Juni – 31. August 2008**

Dieter Olaf Klama, geboren 1935 in Hindenburg (heute Zabrze, Polen), zählt zu den großen zeichnenden Malern der Gegenwart. Er hatte Ausstellungen u.a. in Paris, Warschau, Manila und Hongkong. Von den zahlreichen Veröffentlichungen seiner Werke in Büchern und Presse (SZ, Spiegel etc.) sind vor allem die zu den Olympischen Spielen in München zu nennen, die zum hundertjährigen Jubiläum des Automobils (Ausstellung BMW, Buch), sowie sein Buch „2000 Jahre Geistes Gegenwart“ als zeichnerischer Rückblick anlässlich des vollendeten Millenniums. Er ist zweimaliger Bundesfilmpreisträger und gestaltet seit 30 Jahren regelmäßig Fernsehsendungen. Künstlerisch beschreitet Klama den Weg von arabesk verschnörkeltem, aufgekipfeltem Strich eines lustvoll übertriebenen Dekors zu einer immer weniger karikierenden als vielmehr ironisch treffsicheren Meisterschaft der Zeichnung. Er beschäftigt sich in seinen Werken gerne mit Dichtern, Feldherren, Malern und Musikern. Er liebt schöne Frauen, besonders Marilyn Monroe.

Klama lebt in München und Waal. Auf Initiative von „Luggi“ Ludwig Aichner, einem gebürtigen Dingolfinger, wird Dieter Olaf Klama im Bruckstadel Karikaturen, Werke aus „2000 Jahre Geistes Gegenwart“, sowie Fußballhelden aus „Allianz der Legenden“, zeigen.

Die Ausstellung ist täglich von 14 – 18 Uhr geöffnet.



Kulturmobil am 22. August am Dingolfinger Marienplatz

Übers Land fahren, unter freiem Himmel auf Märkten und Plätzen das Publikum mit einer professionellen Künstlergruppe unterhalten- dieser Idee widmet sich das 1997 ins Leben gerufene KULTUR*mobil* des Bezirks Niederbayern. Von Anfang an fand das Projekt die einmütige Unterstützung der Mitglieder des Bezirkstags von Niederbayern. Orientiert an den Aufgaben der regionalen Kulturpflege werden jährlich neue Produktionen aus den unterschiedlichen Sparten Theater, Musiktheater, Musik oder Literatur angeboten. Im Vordergrund steht neben innovativer Theaterarbeit und der Arbeit mit jungen Regisseuren die Familienfreundlichkeit des Nachmittagsprogramms. Der Bezirk Niederbayern stellt damit ein Beispiel für zeitgemäße, innovative Regional-Kulturarbeit vor. Der Traditionsbezug bleibt: Der Wagen der „Fahrenden“, den früher Pferde übers Land zogen, verwandelte sich in einen LKW mit Kastenaufbau und ausklappbarer Bühne.

In diesem Jahr steht um 17 Uhr das Stück „Zirkus Pantomimi“ von und mit Ingrid Irrlicht sowie um 20 Uhr „Der verliebte Grantler“ – ein musikalisches Schauspiel nach Molière, in einer bayerischen Fassung von Josepha Sophia Sem, Elmar Raida und Martin Veh auf dem Programm.

„Zirkus Pantomimi“ – das Stück

Was macht eine Zirkusdirektorin, nachdem ihr kompletter Zirkus von einem Riesenturm verweht wurde? Kein Problem: In einem pantomimischen Zirkus sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt! Alles ist möglich und unter fantasievoller Mithilfe des Publikums entsteht eine einmalige Zirkusvorstellung. Jeder darf, doch niemand muss... und sehr bald haben Klein und Groß viel Freude daran, im Rampenlicht zu stehen, eigene Ideen zu verwirklichen und selbst ein-



mal Zirkusstar zu sein. Alles kann geschehen: Da verwandelt sich ein Schoßhund

in einen wilden Löwen, todesmutige Motorradfahrer knattern über ein Hochseil, wieselflinke Jongleure brechen alle Rekorde, Magier zaubern Unmögliches, Elefanten tanzen, schmatzende Sumpffmonster lernen Can-Can... und Schluss ist erst, wenn magische Seifenblasen alle verzaubern.

„Der verliebte Grantler“ – das Stück

Molières Komödie „Le Misanthrope“ („Der Menschenfeind“) kommt bei KULTUR*mobil* in der Lederhose daher – rein sprachlich betrachtet! Aber nicht, weil man in Niederbayern kein Hochdeutsch verstehen würde. Wie Molières französisches Original besticht auch die bayerische Adaption durch eine bildhafte, kraftvolle Sprache.

Zum Inhalt: Ob eine Abendgesellschaft in einem barocken Pariser Salon oder eine Party heutzutage – es ist immer dasselbe: Schickimickis treffen sich, schmeicheln einander und richten sich hinterrücks wieder aus. Deswegen grantelt der Kulturkritiker Quirin über die verlogene Gesellschaft – nur nicht bei Jacqueline, der eleganten Gastgeberin, die er liebt. Doch Jacqueline wird auch von anderen Männern umschwärmt. Sie aber spielt mit allen ihr Spiel. So wird nicht nur die Liebe zu Quirin, sondern auch die Freundschaft zu seinem Weggefährten Georg durch Intrigen und Selbstsucht auf eine harte Probe gestellt.

Die Vorstellungen beginnen um 17 Uhr und 20 Uhr am Marienplatz. Der Eintritt ist kostenlos. Bei Regen wird die Veranstaltung in den städtischen Bauhof verlegt. Informationen unter <http://www.kulturmobil.de>

Herbstausstellung der Isargilde

vom 27. September – 26. Oktober 2008

Zur guten Tradition ist die Herbstausstellung der Isargilde in Dingolfing geworden. Die Isargilde e. V. ist ein Zusammenschluss regionaler Künstler. Inzwischen haben sich über 40 Künstler aus dem engeren und weiteren Umkreis um die Städte Landau und Dingolfing dieser Verbindung angeschlossen. In zwei Ausstellungen pro Jahr zeigen diese ihre Werke. Dabei werden themenunabhängig Auszüge ihres Schaffens gezeigt. Ob nun photorealistisch oder surreal, abstrakt oder plastisch – dem Stammgast dieser Ausstellungsreihe skizziert die Ausstellung den jeweiligen Entwicklungsstand auf, dem „neuen“ Besucher führt sie das enorme künstlerische Potential unserer Gegend vor Augen. Hermy Weidmüller wird im Rahmen der monatlichen Stadtführungen durch die Ausstellung führen.

Die Ausstellung ist täglich von 14 – 18 Uhr geöffnet. Details zur diesjährigen Ausstellung und zur Führung werden rechtzeitig in der örtlichen Presse bekannt gegeben.





**Verabschiedung der
ausgeschiedenen Mit-
glieder aus dem Stadt-
rat 2002 bis 2008:**

**Dr. Georg Schwarz
Josef Ewender
und
Helmuth Baumgärtner**

**Dreigestirn
an der Stadtspitze:**

- 1. Bürgermeister
Josef Pellkofer**
- 2. Bürgermeisterin
Christina Jodlbauer**
- 3. Bürgermeister
Franz Bubenhofer**



**Vereidigung der drei
neuen Mitglieder für
den Stadtrat
2008 bis 2014:**

**Christine Trapp
Thomas Augenthaler
und
Maria Huber**